

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1926

344 (28.7.1926) Abendausgabe

Bezugspreis frei ins Haus halbjährlich...

Badische Presse

Eigentum und Verlag von: Ferdinand Biergarten...

Neue Badische Presse Handels-Zeitung Badische Landeszeitung

Karlsruhe, Mittwoch, den 28. Juli 1926.

Beginn der Notstandsarbeiten.

Die Verhandlungen abgeschlossen. Eine amtliche Mitteilung.

* Berlin, 28. Juli. (Funkspruch.) Amtlich wird mitgeteilt...

Anweisungen zur verstärkten Durchführung der bereits begonnenen Kanalbauten...

Die Verhandlungen über die Reichsbahnauflage sind zum Abschluss gekommen...

verstärkte Bau von Landarbeiterwohnungen...

Deutschland und die Kolonialfrage.

Merkwürdige englische Auffassungen.

v. D. London, 28. Juli. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Der Berliner Vertreter des "Times"...

Ueber das Interesse der politischen Parteien an der Kolonialfrage behauptet der Korrespondent...

Zum Schluss meint der Korrespondent, daß wahrscheinlich sofort nach dem Eintritt Deutschlands...

senden Rechnungsjahr einen Betrag von 30 Millionen Reichsmark zur Verfügung...

Die Unterstützung der ausgesteuerten Erwerbslosen. * Berlin, 28. Juli. (Funkspruch.)

Der Kampf um das Reichserbenmal.

* Berlin, 28. Juli. (Funkspruch.) Wie das "Berl. Tagblatt" hört, will der Reichsinnenminister...

neulich geschrieben sei und daß es zweifelhaft sei, daß die Minister so wenig scharf...

Der Berliner Korrespondent der "Times" hat sich da wirklich eine recht merkwürdige Anschauung...

Coolidge mahnt zur Besonnenheit.

(Eigener Kabeldienst der "Badischen Presse"). J.N.S. Paulsmith (Newport), 28. Juli. Präsident Coolidge hat einen Appell...

Der Kulturkampf in Mexiko.

(Eigener Kabeldienst der "Badischen Presse"). J.N.S. Mexico, 28. Juli. Der Kulturkampf wird mit unverminderter Schärfe fortgesetzt...

Der gekürzte Potemkin-Film freigegeben.

* Berlin, 28. Juli. (Funkspruch.) Die Filmoberprüfstelle befand sich heute vormittag...

Umschau.

* Karlsruhe, 28. Juli.

Poincarés "Sieg".

Poincaré hat zwar gestern mit der erwarteten großen Mehrheit ein Vertrauensvotum eingeholt...

Amerika und Europa.

Der Selbstzug, den die englische und französische Presse in der letzten Zeit...

Die Reform des Strafrechts.

Von dem Reichsjustizminister wird seit langem schon an einer Reform unseres Strafrechts gearbeitet...

werden darf. Das kann in einem Zeitalter politischer Prozesse und der Berührungspunkte des Richterstands nicht stark genug hervor-

Unterbrechung der deutsch-polnischen Niederlassungsverhandlungen.

U. Berlin, 27. Juli. (Zunkspruch.) Die im Rahmen der deutsch-polnischen Wirtschaftsverhandlungen geführten Verhandlungen über das Niederlassungsrecht sind auf unbestimmte Zeit

Telegrammwechsel zwischen Briand und Jalewski.

U. Paris, 28. Juli. Der polnische Außenminister Jalewski hat an Briand ein Telegramm gerichtet, in dem er seiner Genugtuung darüber Ausdruck gibt, daß der frühere Außenminister in dem neuen

Anschlag zum Nachfolger Derschinshis gewählt.

U. Moskau, 28. Juli. Wie die Blätter melden, ist der Präsident des revolutionären Kriegsrates, Anschlich, zum Nachfolger Derschinshis gewählt worden.

Die Wirtschaftskrise in Italien.

U. Rom, 27. Juli. Im Gegensatz zu den optimistischen Darstellungen des Finanzministers Bolpi gibt Mussolini die gegenwärtige

Ein italienisches Schiff in den Wirbelfuror geraten.

J.N.S. Newyork, 28. Juli. Drahtberichten aus San Augustin (Florida) zufolge ist der italienische Dampfer „Ansaldo San Giorgio“ mit 16 Mann Besatzung in den Wirbelfuror geraten. Das

Sowjespionage auch in Rumänien.

U. Bukarest, 27. Juli. Der Chef des Nachrichtenbüros hat im Zusammenhang mit der Aufdeckung einer großen bolschewistischen Spionageorganisation, die für die Sowjetunion arbeitete,

Tollwutepidemie in Spanien.

U. Madrid, 28. Juli. Infolge der übergroßen Hitze ist hier eine Tollwutepidemie ausgebrochen. 26 Personen wurden bis heute von tollwütigen Hunden gebissen.

Der Existenzkampf der Stadt Germersheim.

d. Germersheim, 28. Juli. Die Stadt Germersheim, die durch den Verlust der deutschen Garnison völlig seiner wirtschaftlichen Grundlage beraubt ist, ist vor einiger Zeit an die französische

„Künstlicher Nebel“.

m Berlin, 28. Juli. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Die ausländische deutschfeindliche Presse hat sich einer kürzlich in Swinemünde stattgefundenen Übung der dortigen

Wie die elässischen Kinder deutsch schreiben.

O. Straßburg, 28. Juli. Der „Eiffert“ hat sich die Mühe gemacht, mehrere deutsche Diktaturlösungen aus der zweitobersten Klasse einer Straßburger Mittelschule zu veröffentlichen. Das Ergebnis

Der „Eiffert“ bemerkt zu seiner Veröffentlichung: „Die Feder verlagert, zu diesem zum Weinen traurigen Resultat einen Kommentar zu schreiben. Bei geordneten Umständen hätten nämlich selbst die

Neue Verwirrungen in Magdeburg.

d. Magdeburg, 28. Juli. Mit der Entfernung des Kriminalkommissars ten Holt und der Eröffnung des Disziplinarverfahrens gegen ihn sind die Streitigkeiten der Behörden keineswegs zur Ruhe

Berlin, 28. Juli. (Zunkspruch.) Der amtliche preussische Pressedienst schreibt: In der Magdeburger Morbsache heftung sind an Stelle des aus Disziplinargründen abgelassenen Kriminalkommissars ten Holt die Berliner Kriminalbeamten Kriminaloberinspektor Dr. Riemann und Kriminalkommissar Dr. Schwich mit den weiteren Ermittlungen beauftragt worden.

Ein Mord in den Bergen.

München, 28. Juli. Die „Bergwacht“ teilt mit: Am Dienstag, den 20. Juli, wurde Herbert Fränkel, Bankvorstand in München, bei seiner Rückkehr von einer Dolomiten-Exkursion am Kollspatz in der Gegend von Garmisch-Partenkirchen von einem Motorradfahrer ermordet. Fränkel wurde durch einen Schuss in den Rücken tödlich verletzt. Der Täter wurde gefasst und ist ein Angehöriger der Gendarmerie. Fränkel wurde in der Nacht zum 24. Juli in der 25 Kilometer vom Tatort, wohin er in schwerem Zustand gebracht wurde und während der Aufnahme und Pflege verstarb. Es handelt sich zweifellos um einen verbrecherischen Anschlag. Der Bandit rechnete wahrscheinlich mit dem Abwurf von Felsen und Wagen nach der abhängigen Seite, was die Klärung des Ermordeten erleichtert hätte.

Großfeuer in Dresden.

U. Dresden, 28. Juli. Gestern nachmittags entstand auf dem Grundstück einer Glasfabrikation ein verhältnismäßig kleiner Brand, der aber in einem mit Stroh gefüllten Glasstapel reiche Nahrung fand und mit außerordentlicher Schnelligkeit um sich griff. Trotz schnellsten Eingreifens der Feuerwehr konnte fast nichts gerettet werden. Das Feuer sprang auf ein benachbartes Fabrikgrundstück über, das zum größten Teil niederbrannte. Der Schaden dürfte sich auf viele Hunderttausend Mark belaufen.

Schweres Unglück bei einem Feuerwerk.

U. Newyork, 28. Juli. Auf Coney Island brach bei einem Feuerwerk die große Freitreppe auf der Strandpromenade, auf der sich eine riesige Menschenmenge drängte, zusammen, wobei vierzehn Personen schwer verletzt wurden.

Im Regen.

Von Cläre Heuser.

Aus der Sommerfrische schrieb Frau Erika an ihre Freundin Johy und deren Gatten Alexander: „Ihr macht Euch keinen Begriff wie schön es hier ist. Den ganzen Tag lag wir im Freien...“

hätte man seine Ruhe, seine Gemütslichkeit. Sein warmes Bad morgens, seine Zeitung... „Ich meine, Du übertriebst wirklich ein bisschen, Robert“... „Ja, aber das Wetter ist nun einmal schlecht.“

zahlreichen theoretischen Verhandlungen musikalischer Fragen auch Orgel-Vorführungen mit Werken alter und zeitgenössischer Komponisten vorlieb. Paul ist gut. Hans Siemson. Mir ist manchmal mies zumute. Wissen Sie, was „mies“ ist?

Bunte Geschichten.

Der Wunderkoffer und das weiße Tuch.

Die Bevölkerung von Java ist außerordentlich abergläubisch. In der Vorstellung des Javanen wird unser ganzes Leben von guten und bösen Geistern beherrscht, und es gibt Menschen, die von diesen Geistern mit ganz besonderen Gaben ausgestattet sind.

Vor dem Gericht in Pemelang hatten sich die beiden Javaner Marjabi und Kasmani zu verantworten, die beschuldigt waren, durch Zauberei den Eingeborenen Warjan und seine Frau Tilah um 800 Gulden betrogen zu haben.

„Man wohl,“ fuhr Marjabi fort, dann begrabt dieses Stück Papier in Eurem Acker und die Ernte wird sich verdoppeln und kein Unkraut wird mehr wachsen. Es kostet nur 50 Gulden.“

„Sag einmal Warjan,“ fragte der erste Zauberer, „hast du einen Koffer zu Hause?“

„Und ein weißes Tuch?“

„Gut, dann bringst den Koffer und das weiße Tuch hierher und wir werden euch etwas sehen lassen.“

„Und ich sah ein was. Gegen Mitternacht wurde der Koffer auf eine Matte gelegt, man holte Blumen herbei und verbrannte Weihrauch, und alles sah sehr geheimnisvoll aus.“

„Was ich sah ein was,“ sagte der zweite Zauberer, „bezaubere die Erde, das Geld zu verdoppeln. Aber dann müßte sie, die Zauberei, 100 Tage und 100 Nächte wachen in ihrem eigenen Dorf zubringen, und der Koffer dürfte nicht angerührt oder gar geöffnet werden.“

„Nach 100 Tagen wollten sie wiederkommen.“

Warjan und Tilah überlegten. Sie hätten am liebsten ihr ganzes Vermögen in den Koffer getan. Wenn man die Aussicht hat, sein Geld zu verdoppeln, dann kann es nicht genug sein.

„Am folgenden Tage zogen die beiden Zauberer weg, nachdem sie feierlich versprochen hatten, genau in 100 Tagen wiederkommen. Aber noch einmal schärften sie dem Ehepaar ein: „Rührt den Koffer nicht an!“

„Mit dieser letzten Warnung und nachdem sie sich für ihre Mühen noch einmal 120 Gulden hatten geben lassen, verschwanden sie.“

Warjan und Tilah blieben allein mit dem Koffer zurück, in dem sich das Geld verdoppeln sollte. Mit scheuen Schritten gingen sie Tag für Tag um den Koffer herum. Acht Tage lang hielten sie es aus, am neunten aber konnten sie, trotzdem sie von der übernatürlichen Kraft der Zauberei vollkommen überzeugt waren, ihre Neugierde nicht mehr zähmen, sie öffneten den Koffer.

„Am nächsten Tage sprach der Direktor der amerikanischen Filmgesellschaft bei ihm vor. Shaw verhielt sich ablehnend. Der Mann aber war nicht loszuwerden. Schließlich versprach Shaw, er wolle unter gewissen Bedingungen seine Zustimmung geben und er würde ihm seine Antwort schriftlich zukommen lassen.“

„Der Direktor, der nur Sinn fürs Geschäft und wenig Sinn für Honorar besaß, soll, als er diesen Brief von Shaw in Händen hielt, kein sonderlich geistreiches Gesicht gemacht haben.“

Der „fliegende Mann“.

Erinnerungen an Otto Lilienthal.

Die Nachahmung des Vogelflugs. — Lilienthal als Theaterdirektor.

Es ist in diesen Tagen erst 30 Jahre her, daß der Vorkämpfer der heute so gewaltiger Bedeutung gelangten Luftfahrt, Otto Lilienthal, seine bahnbrechenden Versuche machte, bei denen er am 10. August 1896 durch einen Absturz aus 10 Meter Höhe seinen Tod fand.

Schon der Blick des Knabenhaftigen immer wieder mit heisser Sehnsucht an dem Schauspiel des Vogelfluges; im Jüngling und Mann wuchs diese Sehnsucht zu dem rastlosen Bestreben, dieses Geheimnis zu erforschen und auf diese Weise selbst das Fliegen zu erlernen.

„Auf den Weiten Ankams, wo Störche und Bögel jeder Art heimisch waren, machten Otto Lilienthal und sein Bruder Gustav die ersten Versuche, den Flug der Vögel nachzuahmen.“

„In der zweiten Fassung jagte die Tendenz und das Pastor ging zu Grunde.“

„Immergehilich ist der Verfasser in der Letzte Arbeit in Otto Lilienthal's Leben, Dr. Jochen Gemitterstimmung, drinnen sorgsam gewählter Gesänge.“

„Zwei Männer betreten das Café. Der eine trägt einen Anzug, der vor 5 Jahren vielleicht für alt gekauft wurde.“

„Der Mann krabbelte in seiner Westentasche umher, holt ein schmuckiges Papierpäckchen hervor und pflückt Rollen über den Tisch.“

„Neben dem Koffer, das weiße Tuch wurde darüber gedeckt und die geheimnisvollen Räfte begannen ihr Werk.“

„Zwischen erhielt Russell sechsmal Aufschub von der Vollstreckung des Urteils.“

„Im April dieses Jahres wurde aber beschlossen, Russells Geisteszustand nochmals zu untersuchen.“

„Für Russell bedeutet das eine neue Galgenfrist.“

„Der Mann aber war nicht loszuwerden. Schließlich versprach Shaw, er wolle unter gewissen Bedingungen seine Zustimmung geben.“

„Die Hauptaufmerksamkeit der Besucher sind Holländer, Südafrikaner und Polen, die in allen möglichen Sprachen, nur nicht in englisch, Gespräche machen.“

„Zwei Männer betreten das Café.“

„Die Hauptaufmerksamkeit der Besucher sind Holländer, Südafrikaner und Polen.“

„Zwei Männer betreten das Café.“

„Die Hauptaufmerksamkeit der Besucher sind Holländer, Südafrikaner und Polen.“

„Zwei Männer betreten das Café.“

gers heraustrat und sich anstreckte, mit ausgebreiteten Säwingen weit ins Gelände hineinzufliegen. Für die Berliner war der „fliegende Mann“ ein ganz neues billiges Vergnügen, zu dem sie sich in Massen einfanden, den ganzen Sonntag lagerten sie am Fuß des Berges, begleiteten die Flüge mit Lob und Label, amüsierten sich köstlich und zogen des Abends unter Hintertafelung ihrer Stullenpapiere geträumelt wieder ab.

Otto Lilienthal hat sich aber auch auf einem ganz andern Gebiete, als Theaterdirektor, versucht und auch hier ein Verdienst erworben. Als ihm ein Theater im Berliner Osten das Geld für die Heizungsanlage schuldig blieb und er bei dieser Gelegenheit das ganze Schauspielereiland kennen lernte, besah er, selbst die Sache in die Hand zu nehmen und hier inmitten der Arbeiterbevölkerung eine Volksbildungstätte erster Ranges zu schaffen.

„Die Hauptaufmerksamkeit der Besucher sind Holländer, Südafrikaner und Polen.“

„Zwei Männer betreten das Café.“

„Die Hauptaufmerksamkeit der Besucher sind Holländer, Südafrikaner und Polen.“

„Zwei Männer betreten das Café.“

„Die Hauptaufmerksamkeit der Besucher sind Holländer, Südafrikaner und Polen.“

„Zwei Männer betreten das Café.“

„Die Hauptaufmerksamkeit der Besucher sind Holländer, Südafrikaner und Polen.“

„Zwei Männer betreten das Café.“

„Die Hauptaufmerksamkeit der Besucher sind Holländer, Südafrikaner und Polen.“

„Zwei Männer betreten das Café.“

„Die Hauptaufmerksamkeit der Besucher sind Holländer, Südafrikaner und Polen.“

„Zwei Männer betreten das Café.“

„Die Hauptaufmerksamkeit der Besucher sind Holländer, Südafrikaner und Polen.“

„Zwei Männer betreten das Café.“

„Die Hauptaufmerksamkeit der Besucher sind Holländer, Südafrikaner und Polen.“

„Zwei Männer betreten das Café.“

„Die Hauptaufmerksamkeit der Besucher sind Holländer, Südafrikaner und Polen.“

Ein Erlebnis

ROSE-TIP

für jeden Kenner!

Der Geburtstag der Durlacher Freiwilligen Feuerwehr.

Eine Sitzung des erweiterten Verwaltungsrates. (...) Durlach, 27. Juli. Heute vor 80 Jahren wurde die Freiwillige Feuerwehr Durlach gegründet. Aus diesem Anlaß beräumte Oberkommandant Bull eine erweiterte Verwaltungsratssitzung an, in der er einen kurzen Ueberblick über die Geschichte der Wehr gab. Danach hat am 27. Juli 1846 ein Durlacher Bürger 50 Männer auf das Rathaus bestellt und das Kompierskorps gegründet. Bereits am 28. Februar 1847, bei dem großen Theaterbrande in Karlsruhe, hat die Wehr gezeigt, was ein organisiertes Korps zu leisten imstande ist. Bald darauf wurden Feuerwehren in Rastatt, Baden-Baden, Karlsruhe und Lahr gegründet. Dem Gründer der Durlacher Wehr, Hengst, war es nicht lange gehieben, das Korps zu leiten, da die Revolutionszeit auch auf die Feuerwehr einwirkte. Im Jahre 1851 hat dann Stadtrechner Friedrich die Leitung des Korps übernommen. Im Jahre 1886 wurde Albert Grimm Kommandant. Ihm folgte 1898 Max Egla, der die Leitung nur kurze Zeit innehatte. Dann kam Karl Freix an die Spitze des Korps. Er hat es gut geführt und wurde zum Kreisvorsitzenden gewählt. Nach seinem Tode übernahm schließlich Bull das Kommando. Durch die Unterstützung der Chargierten war es ihm möglich, sein Amt gut auszuführen. Bull führte dann weiter aus: Ich bin überzeugt, daß auch jetzt jeder einzelne seine Pflicht tun wird. Wir haben uns heute hier zusammengefunden, um den 80. Geburtstag zu begehen, obwohl das Bannfest erst am 28. August im engsten Kreise stattfinden wird. Die erste Freiwillige Feuerwehr war Durlach, denn meistens waren nicht Freiwillige, sondern Zwangsfeuerwehr. Die erste Spritze für Durlach lieferte Mehl-Heideberg. Gründer der Wehr war Hengst, dem auch ein Denkmal in Durlach gesetzt wurde. Die Freiwillige Feuerwehr Durlach ist und bleibt die älteste Freiwillige Feuerwehr. Die idealen Bestrebungen wollen wir weiter pflegen. Hierauf gab Hauptmann Lehberger einen Rückblick über die Leistungen der Wehr und gedachte dabei der Verdienste des Oberkommandanten Bull, dem er im Namen des Korps ein sinnreiches Geschenk überreichte, wofür der Geehrte herzlich dankte. Obmann Kleener sprach einen hübschen Prolog. Kommandant Hofmann (Eisenbahnbesonderer Durlach), gedachte der Gemeinschaftsarbeit und des Gründers vor 80 Jahren. Sein Wunsch ging dahin, daß Herr Bull noch lange Jahre der Feuerwehr vorstehen möge. Dann-Aue gab einen Rückblick über die Gründung der Feuerwehr Aue und teilte mit, was Durlach bei der Gründung der Wehr getan habe. Bull dankte nun für die ihm von verschiedenen Seiten gezollte Anerkennung, womit der offizielle Teil seinen Abschluß fand.

Eisenbahnunfall bei Bruchsal. Heute früh gegen 1 Uhr fuhr bei der vor dem Bahnhof Bruchsal gelegenen Blodstelle zu Rühlstein, (Strecke Bretten — Bruchsal) eine leer fahrende Lokomotive infolge Ueberfahrens des „Fall“ zeigenden Blodsignals einem Güterzug in die Flanke. Dadurch entgleisten einige Wagen des Güterzuges. Auch wurde die Lokomotive beschädigt. Personen wurden nicht verletzt. Der Verkehr wurde bis zum Freiwerden des gesperrten Gleises einseitig betrieben. Der zweigleisige Betrieb wurde im Laufe des Vormittags wieder aufgenommen. Störungen im Lauf der Personenzüge sind nicht eingetreten, nur einige Güterzüge mußten umgeleitet werden.



Billiger kaufen Sie nun LUX

Seifenstücken in der neuen doppelgroßen Packung. Verwenden Sie LUX außer für die feinen Sachen auch für Ihre gute Leib-, Bett- und Tischwäsche. Dadurch bleibt sie wie neu. Erproben Sie LUX Seifenstücken auch zur Haarpflege, sowie für Kristall, Silber und Porzellan.



Die neue Doppelpackung 90 Pfg. Normalpackung 50 Pfg.

Grösstes Interesse zeitigt beim kaufkräftigen Publikum stets eine wirksame Anzeige in der Badischen Presse.

Gerichtszeitung.

Mannheim, 27. Juli. (Zwangsversteigerung. — Traurige Familienzustände.) Eine Gefängnisstrafe von einem Jahr und drei Monaten erhielt wegen Münzverbrechen der noch jugendliche Schlosser Jakob Kohl aus Ludwigshafen. Ein trauriges Familienbild zeigte die Verhandlung gegen den gerichtsbekanntem Tagelöhner Johann Stohner aus Hockenheim und seine Tochter Anna, die sich beide wegen Blutsünde zu verantworten hatten. Stohner wurde erst vor acht Tagen wegen Beteiligung an einem Viehdiebstahl auf dem Insultheimer Hof zu einem Jahr und neun Monaten Gefängnis verurteilt. Die Frau Stohner, Mutter von zehn Kindern, sitzt wegen Warenhausdiebstähle mehrere Jahre im Zuchthaus, sieben Kinder sind in Zwangserziehung. Als Stohner aus dem Gefängnis kam, ging die 23 Jahre alte Tochter wegen ihres Zustandes aus ihrer Dienststelle im badischen Oberlande und verließ ihm den Haushalt. Drohungen, daß sie mit dem kommenden Kinde aus dem Hause gelagt würde, machten sie auch gefügig, als sie geboren hatte. In Rücksicht darauf wurde das Mädchen nur zu drei Monaten Gefängnis verurteilt. Stohner erhielt mit Einschluß der bereits erwähnten Strafe eine Zuchthausstrafe von einem Jahr und sieben Monaten. Das Mädchen erhielt Strafauflage.

Baden-Baden, 28. Juli. (Ein alter Betrugstreif.) Die Witwe Sterk aus Baden-Bichental hatte es sich in den Kopf gesetzt, auf ihre besondere Weise Holzhändler zu spielen. Da und dort, u. a. auch bei einer bekannten Kohlenfirma, schloß sie Umwagungen auf Holzlieferungen ab. Der Einfachheit halber nahm sie größere Anzahlungen immer gleich in Empfang und brachte auf diese Weise 2500 Mark zusammen, von denen nichts mehr vorhanden ist. Die Holzlieferungen trafen nicht ein. Einmal war die Abfuhr des Holzes wegen Regenwetter, das andere Mal deshalb nicht möglich gewesen, weil der Fuhrmann gerade Hochzeit hatte. Als aber die Lieferungsfrist sich immer mehr in die Länge zog, verging den Kunden die Geduld. Die Anzeige führte zur heutigen Erledigung des Falles vor dem Amtsgericht, das die Angeklagte zu 6 Wochen Gefängnis verurteilte.

Konstanz, 28. Juli. (Zweikampf.) Vor dem hiesigen Schöffengericht hatten sich 23 Schüler des hiesigen Technikums wegen Zweikampfes mit tödlichen Waffen zu verantworten. Sie waren angeklagt, am 16. März im Saale eines hiesigen Gasthofes mit scharf geschliffenen Waffen Messuren ausgetragen zu haben. Diese Messuren gingen auf Ehrenhändel zwischen zwei Verbindungen zurück. Im ganzen wurden zwölf schwere Partien ausgetragen. Sämtliche angeklagten Substanten wurden zu je drei Monaten Festungshaft sowie zum Tragen der Kosten verurteilt. Es wurde ihnen Strafauflage auf Wohlverhalten bis 1929 zugewilligt. Der Wirt wurde von der Anklage der Begünstigung freigesprochen. Ein Photograph, der während der Verhandlung Aufnahmen machte, erhielt 50 M. Geldstrafe wegen Angehör.

Konstanzer Flaggenschändung. Konstanz, 28. Juli. Vor dem hiesigen Schöffengericht wurde gestern die Flaggenschändung durch Reichswehrsoldaten und Gymnasialisten behandelt. Angeklagt waren die drei Gymnasialisten Kienle (21 Jahre), Fahr (18 Jahre) und Kageburg (17 Jahre) und die Reichswehrsoldaten J. Willenbrand (18 Jahre) und J. Benz (20 Jahre). Die Anklage wurde erhoben wegen Vergehens gegen § 58 des Gesetzes zum Schutze der Republik und § 304 R.-Str.-G.-B. Die Genannten werden beschuldigt, in der Nacht zum 22. Mai an der Rheinbrücke einen Wimpel der schwarz-rot-goldenen Fahne heruntergerissen zu haben. Nach längerer Verhandlung wurde folgendes Urteil gefällt: Kienle wurde wegen Vergehens gegen das Republiksschutzgesetz zu 14 Tagen Gefängnis verurteilt unter Bewährungsfrist bis 1929; die übrigen Angeklagten wurden freigesprochen. Die Gymnasialisten sind kurz nach der Tat aus der Anstalt entfernt worden.

Heidenheim (Württemberg), 28. Juli. (Im Streit erstickt.) Im Studentalwirtschause bei Gonthheim wurde der verheiratete 56 Jahre alte Landwirt Georg Beck von Kippendorf durch drei Stiche in die Herzgegend getötet. Der Tote starb nach wenigen Minuten. Die schreckliche Tat wurde nach einem Wortwechsel ausgeführt, bei dem Beck, der als ruhiger Mann bekannt ist, abwehren wollte. Die sieben, teilweise jüngere Barfüßer, teilweise verheiratete Männer aus Heidenheim, die an den Streitbänden beteiligt waren, wurden verhaftet. Der eigentliche Täter, der sich unter den Verhafteten befindet, ist noch nicht festgestellt.

Aus den Nachbarländern.

Heidenheim (Württemberg), 28. Juli. (Im Streit erstickt.) Im Studentalwirtschause bei Gonthheim wurde der verheiratete 56 Jahre alte Landwirt Georg Beck von Kippendorf durch drei Stiche in die Herzgegend getötet. Der Tote starb nach wenigen Minuten. Die schreckliche Tat wurde nach einem Wortwechsel ausgeführt, bei dem Beck, der als ruhiger Mann bekannt ist, abwehren wollte. Die sieben, teilweise jüngere Barfüßer, teilweise verheiratete Männer aus Heidenheim, die an den Streitbänden beteiligt waren, wurden verhaftet. Der eigentliche Täter, der sich unter den Verhafteten befindet, ist noch nicht festgestellt.

Marzgrünungen (O.-A. Ludwigsburg), 28. Juli. (Die Frucht aus dem Leben.) Eine wahre Selbstmordepidemie scheint hier ausgebrochen zu sein. Nachdem erst vor kurzem zwei Einwohner sich durch Erhängen das Leben genommen hatten, versuchte dieser Tage ein dritter, sich zu erhängen; doch wurde sein Vorhaben dadurch vereitelt, daß der Strick riß. — Am Sonntag wollte sich wieder ein Lebensmüder erhängen, konnte aber von seiner Frau noch im letzten Augenblick gerettet werden.

Gelnhausen (Hess.), 28. Juli. (Von einem Lastauto totgefahren.) Bei dem Versuch, auf das Trittbrett eines Lastautos zu springen, stürzte der 14 jährige Sohn des Postkassiers Bill zu Boden, wurde überfahren und so schwer verletzt, daß er starb.

Hagenau, 28. Juli. (Ein folgenschwerer Autounfall.) In einem Eisenbahnübergang fuhr ein Auto in voller Fahrt auf einen anderen. Der Fahrer des einen Autos in voller Fahrt auf einen anderen. Der Fahrer des einen Autos in voller Fahrt auf einen anderen.

Wegen Geschäftsumstellung 15197 TOTAL-AUSVERKAUF Sämtl. Kleider- u. Seidenstoffe Serie 1 2 3 4 5 6 7 Meter 90 f. 1.90 2.90 3.90 4.90 5.90 6.90 Während des Ausverkaufs Anzug-, Ulster- u. Paletotstoffe mit 20% Rabatt Sämtl. Weißwaren u. Aussteuerartikel mit 10% Rab. Beachten Sie meine Schaufenster! ERNST JUNGE Kaiserstr. 66 Nähe Marktplatz.

Sie werden kein Auto kaufen!! bevor Sie nicht den in seiner Konstruktion vorzüglich gearbeiteten 6/35 PS AUREA-WAGEN besichtigt und gefahren haben. Hochmodern in seiner Karosserie, einzig in seiner Konstruktion ist und bleibt der AUREA-WAGEN auch im Preise konkurrenzlos. Günstige Zahlungsbedingungen. 15191 Generalvertretung für Deutschland: Auto-Zentrale Durlach G. m. b. H. Hauptstraße 75 :: Telefon Nr. 115

Gefunden Echirm gefunden. Abzug o. Einrückungsgebühr. Amalienstr. 25, 68000. Gegen bequemste Teilzahlung Manufaktur u. Aussteuerartikel sowie Damen- und Herren-Stoffe im Textilwaren-Geschäft Kaiserstr. 59, Eing. Fasanaenstr. (51135)

Tarina gegenüber seit 1709 DAS FABRIKATIONS-GEHEIMNIS IN MEINER HAND: ES IST NIEMALS EINEM NICHTBERECHTIGTEN BEKANTT GEWORDEN, SONDERN NUR DEN JEWEILS MIT DER GESCHAFTS-FÜHRUNG BETRAUTEN FAMILIENMITGLIEDERN. Kölnisch Wasser Kölnisch Wasser Seife

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 28. Juli 1926.

Die Verlegung der Lokomotivabteilung beim Eisenbahnausbesserungswerk Karlsruhe.

Eine tiefgehende Erregung geht zur Zeit durch die Reihen der Werkstättenarbeiter des E.M.W. Karlsruhe, infolge der geplanten Verlegung der Lokomotivabteilung. Nach der am 14. Juli ds. Js. herausgegebenen Verordnung sollen im ganzen 654 Mann hier von Karlsruhe nach dem E.M.W. Durlach kommen.

Am Samstag, den 24. Juli ds. Js. hielt die Gewerkschaft deutscher Eisenbahner eine gut besuchte Belegtagungsversammlung ab, in der über die stattgefundenen Verhandlungen berichtet wurde.

Die von der Gewerkschaft deutscher Eisenbahner am 24. Juli 1926 einberufene stark besuchte Versammlung steht nach den Ausführungen des Referenten keine Notwendigkeit, die gut wirtschaftlich arbeitende Lokomotivabteilung still zu legen.

Siegfried Heintz. Wie aus Guben (Lausitz) gemeldet wird, ist der Direktor des dortigen Stadttheaters, Siegfried Heintz, nach kurzer Krankheit gestorben.

Bewohnte Revision. Der Angehörige einer rechtsstaatlichen Organisation, Orth aus Mannheim, war vor längerer Zeit vom dortigen Gericht wegen Verletzung der Republik und Verächtlichmachung der republikanischen Staatseinrichtungen zu drei Monaten Gefängnis verurteilt worden.

Falsche Fünfmärk-Kontenbänkscheine. Noch immer sind falsche Fünfmärk-Kontenbänkscheine in Umlauf, ohne daß es bisher gelungen ist, die Hersteller und Verbreiter unschädlich zu machen.

Sonderzug nach Karlsruhe und Pforzheim nach Wimpfen und Kochendorf. Am Sonntag, den 1. August, verkehrt bei genügender Beteiligung ein Sonderzug von Karlsruhe über Pforzheim nach Heilbronn, ab dort Weiterfahrt mit Dampfboot nach Kochendorf.

Das Spiel- und Spielfest der Händelschule II. Ein herrlicher Sommertag begünstigte am Samstag das Spiel- und Spielfest der Händelschule II (Mädchenabst.) um 7 Uhr in der Frühe zogen die Oberklassen hinaus auf den Sportplatz des F.C. „Südtern“ auf den Rennwiesen bei Müllpurr und trafen die zum Feste notwendigen Vorbereitungen.

Lehrer Schumacher, der frühere Leiter der U II, sowie Herr Turninspektor Landhäuser zu bemerken waren. Er hieß auch die Eltern und Angehörigen der Schülerinnen, die in recht stattlicher Anzahl herbeigeeilt waren, herzlich willkommen und dankte für das Interesse, das sie am Schulfeste ihrer Kinder und der Arbeit der Schule bewiesen haben.

Lehrer Schumacher, der frühere Leiter der U II, sowie Herr Turninspektor Landhäuser zu bemerken waren. Er hieß auch die Eltern und Angehörigen der Schülerinnen, die in recht stattlicher Anzahl herbeigeeilt waren, herzlich willkommen und dankte für das Interesse, das sie am Schulfeste ihrer Kinder und der Arbeit der Schule bewiesen haben.

h. Turn- und Spielfest der Händelschule. Dieses hervorragend schon verlaufene Turn- und Spielfest wird allen Beteiligten in freudiger Erinnerung bleiben. Es beteiligten sich an den Vorführungen, nicht nur einzelne Klassen, sondern sämtliche Schüler- und Schülerinnen dieser Schule.

Handwerkerkurse. Am 1. Oktober ds. Js. beginnen an der Süddeutschen Blech- und Installateurschule, an der Fachschule für Elektro-Installateure und Monteur und an der Badischen Landes-Maler-Fachschule Karlsruhe neue Kurse.

8 Verdächtiger Befehl. Bei einer Polizeistreife wurde gestern ein wohnungsloser Kaufmann aus Hammerleben in hiesiger Stadt angehalten, weil er ein mit Brillanten besetztes, wertvolles Matinotier verkaufen wollte.

Gehtommen wurden: Eine Ausländerin wegen Diebstahls und eine Arbeiterin von hier wegen Hehlerei, ein Dienstknecht von Darmstadt, der von der Staatsanwaltschaft Stuttgart wegen schweren Diebstahls gesucht wurde, ein Kaufmann von Heidelberg und ein Fuhrmann von hier, die zum Straf Vollzug ausgesprochen waren, ferner 12 Personen wegen verschiedener sonstiger strafbarer Handlungen.

Jugendabend des Karlsruher Turnvereins 1846. Schöffel- und Hebelgebektfeier.

Unter diesem Motto stand die Jugendveranstaltung, zu der der Karlsruher Turnverein 1846 seine Mitglieder und Freunde am Samstag den 24. Juli ins Büchlerhaus eingeladen hatte. Der Abend war veranstaltet worden zugunsten der Jugendturner und Jugendturnerinnen, die am 1. August das Jugendtreffen der Deutschen Turnerschaft in Hirschberg in Schlesien besuchen werden.

Vorfürhrungen der Karlsruher Polizei in Körperausbildung.

Die Badische Polizei veranstaltete bisher alljährlich im Juli die großen badischen Polizeimeisterkämpfe auf sämtlichen Gebieten der polizeilichen Körperausbildung.

Da in diesem Jahr die Durchführung dieser Meisterkämpfe von dienlicher Seite infolge der finanziellen Lage nicht möglich war, führte die Karlsruher Polizei am Samstag nachmittags lediglich die Schauvorfürhrungen auf ihrem Sportplatz beim Flugplatz durch.

Die Polizei hat in anerkannter Weise, um für die allgemeine Körperausbildung zu werben, zu dieser Veranstaltung freien Zutritt gewährt. Es waren auch eine große Anzahl Zuschauer erschienen.

Am nächsten Tag zeigte eine Musterriege von etwa 50 Mann ihr Können an 4 Barren. Es war eine Pracht, die lediglich mit einer kurzen schwarzen Sporthose beledeten Polizisten mit ihren sonnenbräunten Körpern zu sehen.

Eine Abwechslung in der Reihe der Vorfürhrungen brachte nun die 4 mal 100 Meter Staffel um einen dem Innenminister gewidmeten Preis. Nach hartem Kampf gelang es der Polizeischule Klasse C, vor der Staffel der Einsatzbereitschaft Karlsruhe zu liegen.

Den Höhepunkt der Veranstaltungen bildeten die von etwa 400 Mann vorgeführten Massenübungen. Wieder nur mit einer kurzen Sporthose beledet, kamen die Mannschaften im Stilllauf auf die Wägenbahn im Talle der Müst und Sekunden später bereits hatten sie sich, wunderbar ausgerichtet, auf den Innenraum des Sportplatzes verteilt.

Als Abschluß der Veranstaltung wurde ein verkürztes Propagandaspield im Handball einer Mannschaft des deutschen Turnmeisters F.S.V. Rastatt gegen eine Mannschaft der Polizeischule durchgeführt. Die Rastatter Mannschaft, die stark mit Erfolg angetreten war, zeigte sich der Karlsruher Mannschaft trotzdem überlegen.

Als Punkt 7 Uhr die Vorfürhrungen programmäßig erledigt waren, hat wohl niemand der vielen Zuschauer unbefriedigt den Platz verlassen. Jedermann hat wieder einmal in glänzender Weise die Vielseitigkeit der Körperausbildung bei der badischen Polizei vorgeführt bekommen und die vielen Fachleute, die unter den Zuschauern vertreten waren, konnten wohl manche Anregung für ihre Vereine mit nach Hause nehmen.

Wetternachrichtendienst der badischen Landeswetterwarte Karlsruhe.

Table with 7 columns: Stationen, Luftdruck in Meeres-Niveau, Temperatur in Grad C, Gehrige Höchsttemperatur, Niedrigste Temperatur, Wetter. Rows include Berlin, Königsberg, Karlsruhe, Baden-Baden, Badenweiler, Billingen, St. Blasien, Hohenheim, Heilbronn, Hof.

Allgemeine Wetterausblick. Unter dem Einflusse des kalten, brisches betreten die örtlichen Mitteltemperaturen in Baden etwa 12 Grad, also annähernd 6 Grad unternormal, während es bei weitem wolfigem Himmel zu häufigen Regenfällen kam.

Die Luftdruckverteilung ist im wesentlichen unverändert geblieben. Das Tief über dem Baltikum ist stationär geworden und langt auf seiner Rückseite weiterhin kalte Luftmassen teils östentlich, teils nördlich heran.

Wetterausblick für Donnerstag, den 29. Juli. Meist wolfig mit vorübergehenden Aufhellungen. Zeitweise leichter Regen. Für die Jahreszeit kühl.

Wasserstand des Rheins:

Rehl, 28. Juli, morgens 6 Uhr: 579 Stm., abf. 2 Stm.
Magan, 28. Juli, morgens 6 Uhr: 587 Stm., abf. 2 Stm.
Mannheim, 28. Juli, morgens 6 Uhr: 511 Stm., abf. 3 Stm.

Linoleum, Tapeeten etc. Reichhaltige Auswahl in Teppichen, Läufern, Kokos-Läufern, Leisten, Rapsen, etc., Resiposten in Tapeten u. Linoleum stets auf Lager (biligst). H. Durand, Douglasstr. 26. hinter Hauptpost, Telefon 2435.

Günstige Kaufgelegenheit! In feinsten Lage einer unterbadischen Amtskadt ist eine Lebensmitteleinzelhandlung mit arden Kundenverkehr alsbald zu verkaufen. Das ganze Anwesen, bestehend aus Haus (2 Zimmer- und 1 1/2-Zimmerwohnung, Bad, elektr. Licht, Gas, Wasserleitung etc.), Hof, Garten und arden Gehörfhof, soll mit der gesamten wertvollen Geschäftseinrichtung, jedoch ohne Waren, um den billigen Preis von nur 30.000,- abzugeben werden. Bei einem evtl. Kaufabschluss kann sofort eine elegante 6-Zimmerwohnung frei gemacht werden. Angebote unter Nr. 2911a an die Badische Presse erbeten.

Preiswert zu verkaufen sind: 1 Berlonwagen „Orx“ 8 Sitzer elektr. Anlaffer und elektr. Licht, mit abnehmbarem Koffler, glatte Verleimung. 1 desal. „Beugeol“ 8 Sitzer, 1000 PS. elektr. Licht, glatte Verleimung. 1 51-Rastwagen „Grü u. Glü“ 40 PS. Sämtliche Wagen sind frisch verkleuert und befinden sich in gutem fahrbereiten Zustande. Die Berlonwagen können zu Kleierwagen umgearbeitet werden. In erfragen unter Nr. 2690a an der Bad. Presse

Benzin Gasöl. DEUTSCH-AMERIKANISCHES PETROL-GESSELLSCHAFT. Zur Erleichterung des Bezugs und zur Verbilligung unserer Waren für unsere Kundschaft haben wir in PFORZHEIM am Württembergisch. Güterbahnhof ein neues (Tank-) Lager errichtet. Deutsch-Amerikanische Petroleum-Gesellschaft HERRENSTRASSE 3 Verkaufskontor KARLSRUHE TELEFON 720

Mit bedingungslosem Rückzahlungrecht bei Nichtgefallen liefert ich überall hin gegen bequeme Wochenraten von nur 1,- an. Mandolinen, Laute, Gitarren, Violinen etc., Sprechapparate und Platten, Harmonikas, Organ, Photographische Apparate etc. J. H. Kautz - A. gratis u. frei Walter H. Gartz, Postfach 247 A Berlin S. 43.

Um 10% vom Friedenwert und normaler Aufwertungs-Quotienten kaufen Sie heute noch exzellente, Grobberliner Häuser, von Stahl, in best. Annehmlichkeiten ausgestattete Häuser. Beste Kapitalanlage bei hoher Verzinsung und bedeutendem Wertzuwachs. Hat und Anstundt erstellt. Bestes solches Häuser. Anfragen mit Angabe des verfügbaren Kapitals sind zu richten u. Nr. 54335 an die Bad. Presse.

Verkaufe umkündbarbar meinen 10/45 PS. Opel-Fünfsitzer. 1/2 Jahr gefahren. Vierradbremse, 8-fach Ballonreifen, Uhr u. Zehrmob, in tadellosem Zustande, weit unter Preis. Offerten unter Nr. 15282 an die Badische Presse.

Regendichte Wettermäntel

- Coruscus-Mäntel Damen: 112,- 78,- 58,- Herren: 88,- 66,- 56,-
Loden-Mäntel Damen: 45,- 36,50 24,50 Herren: 58,50 42,50 32,-
Gummi-Mäntel Damen: 46,- 38,- 24,- Herren: 28,50 19,50 14,50
Mantel sturmsicher, weigt nur ca. 550 gr. absolut wasserdicht.
Herren: 34,- 26,50 Damen: 29,50

SPORTHAUS Freundlieb KARLSRUHE 15159

Vertreter(in)

- Offertbriefen dürfen Originalzeugnisse nicht beigelegt werden, sondern nur Abschriften. Bei der regelmäßig großen Anzahl von Bewerbungen werden sich Verzögerungen bei der Rücksendung von Anlagen nicht immer vermeiden lassen, wenn auch die Inserenten bestrebt sind, die eingehenden Zuschriften schnellstens zu erledigen.
Badische Presse Anzeigen-Abteilung.
Offene Stellen
Männlich Redegew. Herr mitlichem Aufstehen f. vornehmer Neleidigkeit bei gutem Verdienst sofort gesucht.
Angebote unter Nr. 15115 an die Badische Presse.
Schokoladen- und Zuckerwaren-Großhandlung sucht einen tüchtigen, bei der einschlägigen Kundenschaft gut eingeführten Provisions-Beretreter für Karlsruhe und Umgebung.
Ausführliche Angebote mit genauer Angabe der Litteratur an die "Badische Presse" erb. unter Nr. 15240.
Vertreter v. Chem. Fab. gel. Herren gel. Alters, welche bei Handel, Industrie, Restaurants best. eingef. sind, wovon Donnerstag ab 1 Uhr i. Café Deoon vorbrechen.
Eula G. m. b. H. 2012a
Noch einige redegewandte 15198
Damen u. Herren sowie Krankenwärtern gegen hohe Anstellung sofort gesucht.
Borstentel. 15185 an die Badische Presse.
Sohnen Verdienst
erzelen redegewandte Damen durch den Vertrieb meines gel. Gold- und Silberapparates für jede Räumlichkeit, bestehend aus vielen von Strampfen usw. Jede Hausfrau ist Käufer. Verantwortlich werden nur Damen gelehrt Alters, mit guter Garderobe, die möglichst schon bereit haben, ihre Beziehungen zu Hausfrauenvereinen, Mädchen usw. haben.
Offerten unt. Nr. 15133 an die Bad. Presse erb.
Perfekte Stenotypistin
im Alter von etwa 20 Jahren, mit besser Schulbildung von bedeut. Unternehmen zum sofortigen Eintritt gesucht!
Nur mündlich ante Kräfte werden gebeten Angebote mit Nr. 15183 an die Badische Presse einzureichen.

Schokoladen- und Zuckerwaren-Großhandlung sucht einen tüchtigen, bei der einschlägigen Kundenschaft gut eingeführten Provisions-Beretreter für Karlsruhe und Umgebung.
Ausführliche Angebote mit genauer Angabe der Litteratur an die "Badische Presse" erb. unter Nr. 15240.

Vertreter v. Chem. Fab. gel. Herren gel. Alters, welche bei Handel, Industrie, Restaurants best. eingef. sind, wovon Donnerstag ab 1 Uhr i. Café Deoon vorbrechen.
Eula G. m. b. H. 2012a
Noch einige redegewandte 15198

Damen u. Herren sowie Krankenwärtern gegen hohe Anstellung sofort gesucht.
Borstentel. 15185 an die Badische Presse.

Sohnen Verdienst
erzelen redegewandte Damen durch den Vertrieb meines gel. Gold- und Silberapparates für jede Räumlichkeit, bestehend aus vielen von Strampfen usw. Jede Hausfrau ist Käufer. Verantwortlich werden nur Damen gelehrt Alters, mit guter Garderobe, die möglichst schon bereit haben, ihre Beziehungen zu Hausfrauenvereinen, Mädchen usw. haben.
Offerten unt. Nr. 15133 an die Bad. Presse erb.

Perfekte Stenotypistin
im Alter von etwa 20 Jahren, mit besser Schulbildung von bedeut. Unternehmen zum sofortigen Eintritt gesucht!
Nur mündlich ante Kräfte werden gebeten Angebote mit Nr. 15183 an die Badische Presse einzureichen.

Tüchtigen, bestelngelieferten Reisevertreter
sucht alleingeseessene Parfümeriefabrik Süddeutschlands zum provisionsweisen Verkauf ihrer Spezialitäten. Platzvertretung mit Konsignationslager für später nicht ausgeschlossen Ausführliche Angebote und Referenzen unter Nr. 2903a an d. Bad. Presse.

Organisatore 2 tüchtige Herren, bei festem Gehalt von 100,- M. pro Monat und Probef. sofort gesucht.
Berent, die bereits auf Kartebücher oder ähnl. geeicht haben.
Borstentel. 15187 an die Badische Presse.

Gartenarbeiter
Unter 30-32 Jahren, geübt von 2822a F. Müllers, Rottent., Baden-Dorfwirtschaft.

Weiblich
Damen und Mädchen, welche ihre Garderobe nachmittags selbst anfertigen wollen, auch solche, die noch darin unbewandert sind, können bei thätiger Schneiderin eintreten.
B1494 Friesstraße 74, 1. Et., Post Unf.
Stilles, ehrliches Mädchen
für Büffet u. Haushalt auf 1. August gesucht.
Angebote an Herrn Martin Zaittinger, G4958, Friesstraße 1.

Stellengeluche
Cand. ards. sucht Stellung bis 15. Okt. bezw. 1. Nov. auf Büro od. Bauweise.
Angebote u. Nr. 2424 an die Badische Presse.

Weiblich
Ein älterer, durchaus selbständiger Bleicher u. Infanterier sucht Stellung, hier od. auswärts.
Angebote u. Nr. 64230 an die Badische Presse.

Weiblich
Stills, im Fach, mit langj. Bezn. im Eins- und Verkauf firm. sucht per sofort Stelle im Anzeigeb.
Angebote an die Bad. Presse" erb.
Wohnungstausch
Geboten: 3-Zimmer-Wohnung m. Zubehö.
Geht: 3-4-Zimmer-Wohnung, Saal, gleich.
Umzug wird veranlasst.
Angebot unt. Nr. 64341 an die Badische Presse.

Vertrauensposten.
Fräulein, 20 Jahre alt, sucht Stelle in einem Lebensmittel-Geschäft irgendwelch. Art, bevorz. Bötzen an Kasse oder sonst wo.
Kantion bis zu 500,- M. kann gestellt werden.
Angebote u. Nr. 63764 an die Badische Presse.

Wohnungstausch
Geboten: 3-Zimmer-Wohnung m. Zubehö.
Geht: 3-4-Zimmer-Wohnung, Saal, gleich.
Umzug wird veranlasst.
Angebot unt. Nr. 64341 an die Badische Presse.

Wohnungstausch
Geboten: 3-Zimmer-Wohnung m. Zubehö.
Geht: 3-4-Zimmer-Wohnung, Saal, gleich.
Umzug wird veranlasst.
Angebot unt. Nr. 64341 an die Badische Presse.

Wohnungstausch
Geboten: 3-Zimmer-Wohnung m. Zubehö.
Geht: 3-4-Zimmer-Wohnung, Saal, gleich.
Umzug wird veranlasst.
Angebot unt. Nr. 64341 an die Badische Presse.

Zu vermieten
Helle Lager- od. Fabrikationsräume mit Büro, direkt am Hauptbahnhof gelegen, sofort zu vermieten.
Ang. u. Nr. 64333 an die Bad. Pr.

Zu vermieten
Helle Lager- od. Fabrikationsräume mit Büro, direkt am Hauptbahnhof gelegen, sofort zu vermieten.
Ang. u. Nr. 64333 an die Bad. Pr.

Zu vermieten
Helle Lager- od. Fabrikationsräume mit Büro, direkt am Hauptbahnhof gelegen, sofort zu vermieten.
Ang. u. Nr. 64333 an die Bad. Pr.

Zu vermieten
Helle Lager- od. Fabrikationsräume mit Büro, direkt am Hauptbahnhof gelegen, sofort zu vermieten.
Ang. u. Nr. 64333 an die Bad. Pr.

Möbl. Zimmer
im Zentrum gelegen, für 1 oder 2 Personen, sehr schön möbliert, sofort zu vermieten.
Angebote u. Nr. 24323 an die Badische Presse.

Möbl. Zimmer
im Zentrum gelegen, für 1 oder 2 Personen, sehr schön möbliert, sofort zu vermieten.
Angebote u. Nr. 24323 an die Badische Presse.

Möbl. Zimmer
im Zentrum gelegen, für 1 oder 2 Personen, sehr schön möbliert, sofort zu vermieten.
Angebote u. Nr. 24323 an die Badische Presse.

Möbl. Zimmer
im Zentrum gelegen, für 1 oder 2 Personen, sehr schön möbliert, sofort zu vermieten.
Angebote u. Nr. 24323 an die Badische Presse.

Matratzen
Verarbeitung bester Stoffe und bester Füllungen
Polsterwollmatratzen, 4 teilig 32-38-42- bis 54-
Seegrasmatratzen, 4 teilig 22,50 28-32- bis 42-
Haar- u. Kapok-Matratzen in bester Verarbeitung, eigene Werkstätte
Betten-Spezial-Haus
Buchdahl Karlsruhe 15178
Kaiserstr. 164 - Nähe Post

Matratzen
Verarbeitung bester Stoffe und bester Füllungen
Polsterwollmatratzen, 4 teilig 32-38-42- bis 54-
Seegrasmatratzen, 4 teilig 22,50 28-32- bis 42-
Haar- u. Kapok-Matratzen in bester Verarbeitung, eigene Werkstätte
Betten-Spezial-Haus
Buchdahl Karlsruhe 15178
Kaiserstr. 164 - Nähe Post

Matratzen
Verarbeitung bester Stoffe und bester Füllungen
Polsterwollmatratzen, 4 teilig 32-38-42- bis 54-
Seegrasmatratzen, 4 teilig 22,50 28-32- bis 42-
Haar- u. Kapok-Matratzen in bester Verarbeitung, eigene Werkstätte
Betten-Spezial-Haus
Buchdahl Karlsruhe 15178
Kaiserstr. 164 - Nähe Post

Matratzen
Verarbeitung bester Stoffe und bester Füllungen
Polsterwollmatratzen, 4 teilig 32-38-42- bis 54-
Seegrasmatratzen, 4 teilig 22,50 28-32- bis 42-
Haar- u. Kapok-Matratzen in bester Verarbeitung, eigene Werkstätte
Betten-Spezial-Haus
Buchdahl Karlsruhe 15178
Kaiserstr. 164 - Nähe Post

CASANOVA CONRADIN CIGARETTE 5 ist die Perle ihrer Preislage Bitte rauchen u. urteilen. Stets ein besonderer Genuss

Möbliertes Zimmer
auf 1. Aug. zu vermieten.
E. H. V. Leopoldstr. 33, 1. Trepp.
Möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten u. Benst. auch teilw. zu vermieten.
H. H. H. 70, II. Zim., mermann.
Möbliertes Zimmer
auf 1. Aug. zu vermieten.
E. H. V. Leopoldstr. 33, 1. Trepp.

Möbliertes Zimmer
auf 1. Aug. zu vermieten.
E. H. V. Leopoldstr. 33, 1. Trepp.

Möbliertes Zimmer
auf 1. Aug. zu vermieten.
E. H. V. Leopoldstr. 33, 1. Trepp.

Möbliertes Zimmer
auf 1. Aug. zu vermieten.
E. H. V. Leopoldstr. 33, 1. Trepp.

Möbliertes Zimmer
auf 1. Aug. zu vermieten.
E. H. V. Leopoldstr. 33, 1. Trepp.

Möbliertes Zimmer
auf 1. Aug. zu vermieten.
E. H. V. Leopoldstr. 33, 1. Trepp.

Möbliertes Zimmer
auf 1. Aug. zu vermieten.
E. H. V. Leopoldstr. 33, 1. Trepp.

Möbliertes Zimmer
auf 1. Aug. zu vermieten.
E. H. V. Leopoldstr. 33, 1. Trepp.

Möbliertes Zimmer
auf 1. Aug. zu vermieten.
E. H. V. Leopoldstr. 33, 1. Trepp.

Möbliertes Zimmer
auf 1. Aug. zu vermieten.
E. H. V. Leopoldstr. 33, 1. Trepp.

Möbliertes Zimmer
auf 1. Aug. zu vermieten.
E. H. V. Leopoldstr. 33, 1. Trepp.

Möbliertes Zimmer
auf 1. Aug. zu vermieten.
E. H. V. Leopoldstr. 33, 1. Trepp.

Möbliertes Zimmer
auf 1. Aug. zu vermieten.
E. H. V. Leopoldstr. 33, 1. Trepp.

Möbliertes Zimmer
auf 1. Aug. zu vermieten.
E. H. V. Leopoldstr. 33, 1. Trepp.

Möbliertes Zimmer
auf 1. Aug. zu vermieten.
E. H. V. Leopoldstr. 33, 1. Trepp.

Möbliertes Zimmer
auf 1. Aug. zu vermieten.
E. H. V. Leopoldstr. 33, 1. Trepp.

Möbliertes Zimmer
auf 1. Aug. zu vermieten.
E. H. V. Leopoldstr. 33, 1. Trepp.

Möbliertes Zimmer
auf 1. Aug. zu vermieten.
E. H. V. Leopoldstr. 33, 1. Trepp.

Möbliertes Zimmer
auf 1. Aug. zu vermieten.
E. H. V. Leopoldstr. 33, 1. Trepp.

Möbliertes Zimmer
auf 1. Aug. zu vermieten.
E. H. V. Leopoldstr. 33, 1. Trepp.

Möbliertes Zimmer
auf 1. Aug. zu vermieten.
E. H. V. Leopoldstr. 33, 1. Trepp.

Möbliertes Zimmer
auf 1. Aug. zu vermieten.
E. H. V. Leopoldstr. 33, 1. Trepp.

Möbliertes Zimmer
auf 1. Aug. zu vermieten.
E. H. V. Leopoldstr. 33, 1. Trepp.

Möbliertes Zimmer
auf 1. Aug. zu vermieten.
E. H. V. Leopoldstr. 33, 1. Trepp.

Möbliertes Zimmer
auf 1. Aug. zu vermieten.
E. H. V. Leopoldstr. 33, 1. Trepp.

Mit der Mercedes-Mannschaft in Spanien.

Das Ergebnis des „Großen Preises für Tourenwagen“.

Der gegen die Marke Chenard-Walder eingelegte Protest wurde mit der ebenso bequemen wie sporlich unmöglichen Begründung abgelehnt, daß die gleichen Wagen bereits viermal in Frankreich und Belgien als Tourenwagen abgenommen worden sind, so daß für die Spanier kein Grund vorliegt, einen anderen Standpunkt einzunehmen. Man sieht, welche Begriffsverwirrung immer noch hinsichtlich der Unterscheidung zwischen Renn-, Sport- und Tourenwagen — auch in internationalen Kreisen — herrscht.

Zum Gesamtergebnis blieb die Mannschaft Manjo-Leonhard auf Chenard-Walder Sieger und gewann sowohl den Pokal der Königin wie die Trophäe der Deputation von Guipuzcoa. An zweiter Stelle Minioia-Morandi auf OM, gleichzeitig Gewinner des Preises des Automobilclubs von Malaga. Die Klassenergebnisse sind folgende:

Über 5000 cm: 1. Merz-Gaertner auf Mercedes, 1069,074 km, Stundenkilometer 101,816 km,
 2. Caracciola-Ruehnle auf Mercedes, 1067,153 km, Stundenkilometer 101,633 km,
 3. Werner-Walb auf Mercedes, 1056,685 km, Stundenkilometer 100,541 km.

Bis 5000 cm: 1. Boillet-Serre auf Peugeot, 1088,457 km, Stundenkilometer 100,787 km,
 2. Rigal-Retailleur auf Peugeot, 1078,175 km, Stundenkilometer 100,295 km.

Bis 2000 cm: 1. Minioia-Morandi auf OM, 1128,029 km, Stundenkilometer 94,702 km,
 2. Balefrero auf OM, 1059,278 km, Stundenkilometer 88,890,
 3. Hof-Badhine auf G. Frat, 1058,105 km, Stundenkilometer 88,792 km.

Bis 1100 cm: 1. Manjo-Leonhard auf Chenard-Walder, 1245,382 km, Stundenkilometer 103,782 km,
 2. Zagache-Bijart auf Chenard-Walder, 1229,345 km, Stundenkilometer 102,445 km,
 3. Senechal auf Senechal, 1043,444 km, Stundenkilometer 86,953 km.

Von den Fahrern der Marke Mercedes, die den Pokal des Ministeriums der Öffentlichen Arbeiten mit nach Deutschland führt, interressanter neben den prominenten Fahrern von internationaler Ruf wie Christian Werner als Targa Florio-Sieger und Caracciola, Gewinner des Großen Preises von Deutschland, auch die übrigen Mannschaften, die ihrerseits zum Siege beigetragen haben und deren Namen zum Teil weniger bekannt sind. Eine nach mehr als einer Richtung markante Persönlichkeit ist Otto Merz, der unter den drei Hauptfahrern im Großen Preis der Tourenwagen den ersten Platz belegte und dadurch ebenfalls Anwartschaft auf internationalen Namen als Automobilrennfahrer erwarb. Dieser Herrscher unter den Mercedesleuten war in seinen Jünglingsjahren Fahrer und Mechaniker des berühmten, deutschen Herrenfahrers Willy Boege, dem er bei seinen großen Rennen assistierte, bis Boege sich 1912 vom aktiven Sport zurückzog. Kleinere und auch schwere Stürze, oft dicht am Rande des Todes, blieben ihm nicht erspart. 1912 bis 1914 im Dienst des österreichischen Sportmannes Theodor Dreher, lenkte Merz 1914 dessen Mercedes auf der Straße Wien-Triest, als ihm eine vom Straßengraben aufliegende Laube bei Höchstgeschwindigkeit des Wagens ins Auge flog, wobei die Schutzbrille zertrümmert wurde. Der Wagen überstürzte sich mehrmals. Dreher ließ hierbei sein Leben, Merz, zunächst ebenfalls totgesagt, kam glücklicher davon. Nach mehrmonatlichem Aufenthalt im Krankenhaus führte er den Wagen des Grafen Boos-Waldeck in den österreichischen Mandern 1924. Merz war es, der den in Sarajewo ermordeten, österreichischen Thronfolger aus dem Wagen hob und eigenhändig bei der Vergung der Leiche half. In die Dienste der Daimler-Motoren-Gesellschaft zurückgekehrt, begann er seine Laufbahn als Rennfahrer im Jahre 1923, wo er in der Rumänischen Zuverlässigkeitsfahrt drei erste Preise errang und sich in der Ersten Russischen Zuverlässigkeitsfahrt Moskau-Petersburg-Moskau in der Kategorie der schweren Wagen den ersten Platz sicherte. 1924 steht ihm zunächst als zweitem Rekordhalter im Prager Bergrennen, als Gesamt- und Rekordhalter im Klausenpferrennen, ferner als erster im Solituderennen und im Schwabenbergrennen bei Budapest. Die Reihe seiner nur ersten Plätze vervollständigen 1925 das Solituderennen und neuer das Hohensteinbergrennen sowie das Kilometerrennen bei Genf sowohl für Sport- wie Tourenwagen. Mit dem Sieg im Großen Preis der Tourenwagen auf der Asartestrecke dürfte die Laufbahn dieses tüchtigen Schwaben noch lange nicht abgeschlossen sein.

Von den Ersatzfahrern ist Walb als vielfacher Sieger in nationalen Konkurrenzrennen und besonders als einer unserer geschicktesten Turnierskifahrer mit dem Namen Benz eng verbunden, als Mercedesfahrer startete er in San Sebastian zum ersten Mal und hatte die Genugtuung, die schnellsten Runden auf sein Konto zu verbuchen, zusammen mit Walter Gaertner von dem Madrider Mercedeshaus, der zweifellos zu unserem besten, jungen Nachwuchs gehört. Sein Name ist bei Spaniern bereits populär, es wäre zu begrüßen, wenn ihm auch in Deutschland oder bei internationalen Rennen des Auslandes Startmöglichkeiten geboten würden. Ruehnle endlich ist der alte und treue Mitfahrer unseres großen Caracciola, der hier überhaupt das erste Rennen seines Lebens fuhr. Eine Großtat vollbrachte Ruehnle 1922 gelegentlich der von der Regierung Finnlands ausgeschriebenen, dreimonatlichen Lastwagen-Konkurrenz im tiefen

Die Aufnahme der Finanzpläne Poincarés

Kurze Siegerfreude.

F.H. Paris, 28. Juli. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Der „Gaulois“ überreicht, wenn er von einem „wahren Triumph“ Poincarés spricht. Trotz der beiden Erfolge, die Poincaré gestern in der Kammer hatte, lag absolut kein Triumph in der Stimmung bei den Parteien, die Poincaré das Vertrauen ausgesprochen hatten. Aber da die einen (die Rechte) ihn stürmisch herbeigerufen hatten und die anderen (die Linke) alles getan hatten, um ihm die Niederlage zu ermöglichen, blieb nichts anderes übrig als das Regime Poincarés anzunehmen. Daß die Radikalsocialisten, die die Hauptschuld an den gegenwärtigen politischen Verhältnissen in Frankreich tragen, ein wenig freudiges Gefühl haben, läßt sich ihnen nachfühlen, aber auch den Rechtsparteien verging, als sie gestern spät nachts die Finanzvorlage Poincarés zur Kenntnis bekamen, alle Siegerfreude, denn ihnen wurde die Pflicht auferlegt, für diese zu stimmen und sich im ganzen Lande wieder der höchsten Unzufriedenheit auszulassen, sowie die Verantwortlichkeit für Poincarés maßlose Steuererhöhungen zu übernehmen, wobei sie auch zu der traurigen Erkenntnis gelangen mußten, daß alles das, was sie den gesamten Kabinetten seit dem Jahre 1924 versagt hatten, nämlich die Erhöhung der direkten Steuern, jetzt von Poincaré gefordert wird. Es kann für sie kein Trost sein, daß andererseits die indirekten Steuern bedeutsam herabgesetzt werden, Erränge der indirekten Steuern nicht zur Deckung der eigentlichen Budgetausgaben verwendet werden, sondern an die Amortisationskasse fallen sollen, um mit der Einlösung der Schulden einen beherrschenden Anfang zu machen, der vollkommen unzulänglich erscheinen muß, weil die Jahreserträge aus den direkten Steuern nur 1,936 Millionen Franken betragen sollen, was nicht einmal ein Tropfen auf einen heißen Stein ist, da die inneren Schulden 346 Milliarden betragen. Aber Poincaré ist fest davon überzeugt, daß das Vertrauen in seine Persönlichkeit so stark ist, daß, wie es in den letzten Monaten der Fall war, die Forderungen nach Einlösung fällig werdender Schuldverschreibungen nicht so stürmisch an die Regierung herangetragen werden, daß vielmehr das Vertrauen erneuert werden würde und infolgedessen ein kleinerer Betrag ausreichen könnte, den Einlösungsforderungen gerecht zu werden. Immerhin ist es für die Rechtsparteien peinlich, daß sie jetzt den Erhöhungen direkter Steuern zustimmen müssen, und die bittere Bille für sie ist, daß die Erbschaftsteuer zwischen 25 und 40 Prozent betragen wird.

Alle diese Umstände sind wahrlich nicht geeignet, Triumphgefühle hervorzuwecken.

Die Linksparteien, die selbst geringfügige Erhöhungen der indirekten Steuern ablehnten und Minister stürzten, weil diese den Preis des gewöhnlichen Rauchtobaks um einige Centimes erhöhen wollten, erleben einen vollkommenen Zusammenbruch ihrer bisherigen Politik.

Aber sie sind vollkommen hoffnungslos und durch den Eintritt ihrer Führer in das Kabinet Poincaré so schwer geschlagen, daß sie zu allem werden ja und Amen sagen müssen. Schließlich können sie — mit Ausnahme der Sozialisten, die bereits gestern in die Opposition übergingen, — Herriot und Painlevé nicht so stark kompromittieren, daß sie gegen eine Regierung stimmen, der diese Männer angehören, außerdem sind die Radikalsocialisten und die republikanischen Sozialisten so zerfallen, daß sie zu einer einheitlichen Aktion gar nicht mehr fähig sind, was sich bei der gestrigen Abstimmung über das von Poincaré geforderte Vertrauensvotum klar bewies. Nirgendwo also Triumphstimmung. In allen Lagern Verbitterung und die Erkenntnis, daß neue Wege gesucht werden müssen, um die Finanzkrisis zu lösen. Wenn auch die Morgenblätter mit ihrer Beurteilung der Finanzvorlage zurückhalten, vor allem deshalb, weil ihnen nicht allzuviel Zeit zur Verfügung stand, dann auch, weil sie

dem Kabinet Poincaré nichts Uebles nachsagen wollen, so geht aus ihren vorsichtigen Äußerungen hervor, daß man Poincarés Maßnahme für unzureichend hält, die vielmehr nur dazu dienen könnten, der allerdingsten Notwendigkeit abzuhelfen, aber für die Zukunft in keiner Weise sorgten. Wie bereits erwähnt, soll mit der Amortisation der inneren Schulden ein zaghafter Anfang gemacht werden, der als durchaus ungenügend bezeichnet werden muß. Vor allem unterläßt es der neue Finanzminister, auch nur den leisesten Hinweis zu machen, wie er sich die Stabilisierung der französischen Währung denkt.

Der weit rechtsstehende, Millerand gehörige „Avenir“, führt heute aus, daß er von dem Kabinet Poincaré enttäuscht sei, weil es nicht dazu unternommen habe, um bezüglich der Finanzkrisis Klarheit zu bekommen. Das Blatt verbreitet einen Leitartikel seines Chefredakteurs Buret, in dem es im Schlußwort heißt: „Unserer Anschauung nach ist es unmöglich, daß nicht vor Ablauf des Jahres eine Konferenz zusammentritt, um den Dawesplan und die Abmachungen bezüglich der interalliierten Schulden neu zu gestalten. In London hat dieser Gedanke bereits seinen Weg genommen und Washington hat kein Interesse daran, alle Mächte gegen sich aufzubringen. Man denkt den Dawesplan und die interalliierten Schulden in Zusammenhang zu bringen, den Dawesplan abändern zu lassen und eine Solidarität in finanzieller Hinsicht herbeizuführen.“ Es sei darauf hingewiesen, daß dieser Gedanke nicht etwa von der Linken, sondern von der Rechten ausgesprochen wurde und daß Buret als einer der ersten den Mut hat, zuzugestehen, was man gelegentlich in politischen Gesprächen unter vier Augen vielfach hören konnte, daß nämlich die bisherigen Methoden, die finanzielle und wirtschaftliche Krise zu lösen, verscheit seien.

Der „Figaro“ gibt zu, daß die Grundlage des neuen Kabinetts stark sei, umso mehr, als die Anhänger Caillaux mit den Sozialisten nicht zusammengehen könnten. Das Blatt erklärt weiter, daß mit den Steuererhöhungen gelegentlich von Poincaré Mißbrauch getrieben werden könne, besonders sei es unrichtig, daß die Gehälter und Löhne höher besteuert werden sollten, weil dies einmal wenig einbringe und dann nur Unmut erzeuge müsse. Daß man nur an eine langsame Amortisation der inneren Schulden denke, erscheint dem „Figaro“ unbegreiflich. Man würde noch Ueberraschungen erleben und hätte eine weniger optimistische Finanzpolitik betreiben sollen, weil sonst in Zukunft brutale Lösungen verurteilt werden würden.

Die „Journale Industrielle“ ist mit der Erhebung einer Exportzölle nicht einverstanden und befürchtet besonders aus dem Rechte, daß die Regierung sich vorbehaltlos, in Zukunft die Zollsätze ohne vorherige Beratung festzusetzen, unangenehme Ueberraschungen, wobei das Blatt auf die Störungen des Handels verweist, die während und nach dem Kriege erfolgten, weil die Regierung die Zölle immer willkürlich festsetzte.

Der „Quotidien“ schreibt unter anderem, es sei ungerecht, immer nur die ärmeren Schichten auf dem Wege der indirekten Steuern zu belasten, und man solle das Kabinet auffordern, den Reichtum in weitestgehendem Maße an den Steuerleistungen teilnehmen zu lassen. Doch die Opposition des „Quotidien“ gegen das Kabinet Poincaré wird diesem nicht viel an tun, weil schließlich Herriot, dessen offizielles Blatt das genannte Organ ist, Poincarés Steuervorlagen von vornherein seine Zustimmung gab.

Dubois wieder Präsident der Repho?

F.H. Paris, 28. Juli. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Das „Petit Journal“ befragt die Mittelung, daß Dubois erneut zum Präsidenten der Reparationskommission ernannt werden soll. Als künftigen Oberkommissar in Syrien nennt das Blatt General Targe, der bereits zum Oberkommissar im Libanon ernannt worden sollte, diesen Posten jedoch nicht erhielt, weil Guillaumat inzwischen zurückgekehrt ist.

Neue Abstürze in den Tiroler Bergen.

Jansbrunn, 28. Juli. Auf der Hohen Warte im Solsteingebiet ist ein unbekannter Tourist abgestürzt. Die Leiche wurde am Sonntag zu Tal gebracht. — Bei der Klosterröhre in den Hohen Tauern ist der 24 Jahre alte Wilhelm Schmidt aus Niederösterreich beim Edelweissuchen 45 Meter tief abgestürzt. Erst nach zwei Tagen wurde er in schwerverletztem Zustand vom Hirten aufgefunden. — Zu dem Absturz der 28 Jahre alten Hüttenbewirtschaftlerin Antonie Wildauer in der Nähe der Edelweisse bei Sektion Würzburg im Zillertal wird noch gemeldet, daß auch sie beim Edelweissuchen sich verfliegen hatte und abgestürzt ist. — Aus Füssen wird berichtet: Eine Touristin aus Nürnberg kam nach durchgeführter Ueberprüfung der Brecherpitze bei der Traversierung des obersten steilen

Schneefeldes etwa 100 Meter unterhalb der Schwärzer Scharte ins Rutschen und verlor sich am Kopf und am rechten Knie durch den Anprall an den untenliegenden Felsen. Die Verletzte war eine gewandte Bergsteigerin. Durch den außergewöhnlichen Schneeebelag dieses Sommers ist die Begehung des oberen Teiles des Urkefessars gegenwärtig sehr schwierig, jedoch weniger geübte Touristen vor solchen Partien zu warnen sind.

Verbrecherischer Anschlag auf den Berlin-Hamburger D-Zug.

* Altona, 28. Juli. Gestern Abend wurde auf den 7.40 Uhr in Berlin nach Hamburg-Altona abfahrenden Schnellzug D 12 zwischen den Bahnhöfen Kulsfeld und Boizenburg ein verbrecherischer Anschlag durch Auflegen von 2 eisernen Bahnhofsweilen auf das Geleis verübt. Die Schwellen wurden durch den Schienenräumer der Lokomotive auf dem Geleis 500 Meter mitgeschleift und dann zur Seite geschleudert. Der Zug wurde 700 Meter hinter dem Tator von Lokomotivführer zum Halten gebracht. Verletzungen von Personen sind nicht entstanden. Die Reichsbahndirektion Altona hat auf die Ergreifung der Täter eine Belohnung von 100 Mark angesetzt.

DON

Sichern Sie sich vor Ihren Ferien ein Schrankfach

in den feuer- und einbruch-sicheren Panzergewöben der

Darmstädter und Nationalbank
Kommanditgesellschaft auf Aktien

Filiale Karlsruhe
Kaiserstr. 76 — Marktplatz

Die beste REKLAME ist und bleibt das Inserat

Rudolf Vieser
Kaiserstraße 153

Mein **Total-Ausverkauf**

dauert nach wie vor ununterbrochen fort

Ein Besuch meiner reichhaltigen Lager lohnt sich unbedingt

15175

Brennholz
wird im Einzelverkauf Dienstags und Freitags abgegeben.
H. Fuchs Söhne
G. m. b. H.
Karlsruhe-Safen.

Sport-Zweifischer

19 Silberfische und 2 Blaufische

Wegen Aufgabe einer Buchfarm haben wir 26 Buntfische angekauft, sofort zum Verkauf. Bei Sicherheit evtl. Teilzahlung.
Näheres Büchmann, Parkstraße 19. 21268

Südwestdeutsche Industrie- und Wirtschafts-Zeitung

Berliner Börse.

Berlin, 28. Juli. (Kunstschr.) Die Aufwärtsbewegung der Börse machte an einigen Werten hauffartige Fortschritte. Unter Vorwärtung von Montanwerten, Banken, Elektro...

hat auch außerordentlich anregend auf die übrigen Marktgebiete gewirkt, und da abgelaufene Wertepapiere in den letzten Tagen aus dem...

Table with columns for 'Berliner Devisennotierungen vom 28. Juli' listing exchange rates for various cities like Amsterdam, London, and Paris.

Table with columns for 'Frankfurter Devisennotierungen vom 28. Juli' listing exchange rates for various cities like London, Paris, and Amsterdam.

Table with columns for 'Zürcher Devisennotierungen vom 28. Juli' listing exchange rates for various cities like London, Paris, and Amsterdam.

Table with columns for 'Unnotierte Werte' listing various market values and prices.

Mannheimer Börse.

Mannheim, 28. Juli. (Eigener Drahtbericht.) In der heutigen Börse notierten bei fester Tendenz...

Stuttarter Börse.

Stuttgart, 28. Juli. (Eigener Drahtbericht.) Die Stimmung an der heutigen Börse war etwas freundlicher als in den letzten Tagen...

Warenmarkt.

Produkte und Kolonialwaren.

Berlin, 28. Juli. (Kunstschr.) Produktivität. Das schwächere Ausland übte einen anfänglichen Einfluss nicht aus, da einmal...

Bremen, 28. Juli. (Eigener Drahtbericht.) Amerikaner in Höhe...

Berlin, 28. Juli. (Kunstschr.) Metalle. Elektrolysekupfer...

London, 28. Juli. (Eigener Drahtbericht.) Kupfer...

Berlin, 28. Juli. (Kunstschr.) Kupfer...

Am Devisenmarkt ging der französische Franken von neuem stärker zurück...

In einzelnen Werten außer den schon erwähnten Kursbewegungen noch Befragungen am Markt der chemischen Werte...

Im weiteren Verlauf der Börse tendierte Gewinnmitnahmen statt. Nach deren Beendigung...

Privatdiskont kurz und lange Zeit 4 1/2 Prozent.

Frankfurter Börse.

Frankfurt, 28. Juli. (Drahtbericht.) Nachdem das in unseren letzten Berichten erwähnte...

Berliner Börse

Table with columns for 'Berliner Börse vom 28. Juli' listing various stock prices and market data.

Frankfurter Börse

Table with columns for 'Frankfurter Börse vom 28. Juli' listing various stock prices and market data.

Kolonialwerte

Table with columns for 'Kolonialwerte' listing prices for various colonial goods and commodities.

Frankfurter Börse

Table with columns for 'Frankfurter Börse vom 28. Juli' listing various stock prices and market data.

Frankfurter Börse

Table with columns for 'Frankfurter Börse vom 28. Juli' listing various stock prices and market data.

Frankfurter Börse

Table with columns for 'Frankfurter Börse vom 28. Juli' listing various stock prices and market data.

Millionär ohne Geld.

Der Roman einer Weite.

Von

C. Phillips Oppenheim.

(Copyright 1926 by August Scherl G. m. b. H. Berlin.)

(24. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Blitz zündete umständlich eine Zigarette an. Als sie sich umwandte, hatte er seinen Stuhl zum Vult gerückt und tat, als lähe er ihre Rührung nicht. Er sprach in geschäftsmäßigem Ton. „Der junge verrückte Kerl war gerade in der richtigen Laune, als ich zu ihm kam. Ich erklärte ihm unsere Schwierigkeiten beim Verkauf der Ware, weil wir Bezahlung verlangen müssen, und er macht Ihnen ein Angebot, das Sie hoffentlich annehmen werden. Hier sind die hundert Pfund für die Maschine — Noten aus der Bank von England, wie Sie sehen — und was der junge Mann vorzuschlägt, ist folgendes: Er will Ihnen fünfhundert Pfund vorstrecken — ich habe das Geld hier — gegen Bestätigung und fünf Prozent jährlicher Zinsen. Passt Ihnen das, Herr Morgan?“

Morgan ließ jetzt seinen Gefühlen freien Lauf. Er legte den Kopf auf die Arme und schluchzte laut auf. Seine Frau sah neben ihm und streifte ihn ängstlich. „Warum Sie, bis er sich beruhigt Herr Blitz! Wir haben es beide schwer gehabt. So oft wir es ein Stückchen weiter gebracht hatten, wurden wir wieder zurückgeworfen. Und Amos hat immer und immer hart gearbeitet. Siebzehn Jahre lang haben wir niemals mehr als zwei oder drei Pfund die Woche zum Leben gehabt, und stets ist irgendein Unglück dazwischen gekommen, und das letzte jetzt war wohl ein wenig zuviel für ihn. Aber nun ist ja das Geld da, nicht wahr, Herr Blitz? Sie nehmen es nicht wieder weg?“

Blitz stopfte die Banknoten sorgsam in Morgans zitternde Hände. „Sie brauchen bloß die Bestätigung zu unterschreiben! Und dann können wir, obgleich wir das noch nie am Vormittag getan haben, auf ein Stündchen ins Gasthaus hinübergehen. Herr Morgan bedarf der Ablehnung und ich habe heute auch schon etwas geleistet.“

Morgan hob den Kopf. Er war wieder der Alte, nur verjüngt und fröhlich. Er las die wenigen Zeilen durch und unterzeichnete voller Freude. Dann steckte er das Geld in die Brusttasche und knöpfte den Rock zu. Er reichte Blitz beide Hände und schüttelte sie kräftig. „Junger Mann“, rief er strahlend, „das war der glücklichste Tag meines Lebens, als ich in die Straßenbahn in Camberwell krieg! Sie sind ein Glückbringer geworden für zwei Menschen, die immer schwer gekämpft haben und immer ehrlich geblieben sind. Mehr kann ich nicht sagen — ich kann nicht so gut reden wie arbeiten. Mutter, nimm ihn auch beim Arm, wir wollen unser Glück begießen!“

Sie gingen über die Stiege auf die Straße, Blitz zwischen ihnen. Es war ein häßliches, armseliges Viertel, der Tag drückend heiß, der

Geruch der Wirtsstube unerträglich denn je. Frau Morgan hatte sich auf der einen Seite eingehängt, sein Dienstgeber auf der anderen. Der Hut der Frau sah schief, und ein Stück Band hing herunter. Die Situation war grotesk, aber Blitz schritt hochgehobenen Hauptes, und sein Herz klopfte in fürstlicher Freude. Die Erinnerung an all die langen Monate der Mühe und Entbehrung war plötzlich verwischt: Er hatte wieder einen tiefen Trunk getan aus dem vollen Becher des Lebens.

„Himmel, ist das nicht Ernst Blitz?“ Der Angerufene, der gerade auf dem Wege nach dem nächsten Arbeitsbüro über den Strand ging, blickte rasch auf. Was er so lange befürchtet hatte, war geschehen: Er erkannte mit Entsetzen in dem Sprecher Did Honerton, einen seiner früheren Freunde, den jeder kannte und über den eigentlich niemand Genaueres wußte. Er war, wie gewöhnlich, nach der neuesten Mode gekleidet, und obwohl er Blitz herztlich die Hand schüttelte, kämpfte er sichtlich mit einem Gefühl des Unbehagens.

„Mein Lieber, wissen Sie, daß Sie das Rätsel von London sind? Wo finden Sie denn? Was soll das alles bedeuten?“

„Ich weiß nicht, was da Rätselhaftes ist. Ich dachte, jeder hätte von meinem Unglück gehört.“ Der junge Mann hüffelte, aber er war zu taktvoll, um seine Verlegenheit zu zeigen. „Also ist es wahr, daß Sie Ihr Vermögen verloren haben? Aber das wäre doch kein Grund, sich zu verstecken! Ich bin überzeugt, Ihre alten Bekannten würden gern etwas für Sie tun!“

„Sehr gütig! Doch ich fühle mich verpflichtet, jetzt selbst mein Brot zu verdienen, und das möchte ich lieber unter mir fremden Menschen.“

„Ist es wirklich so arg?“ fragte Honerton mit höflichem Bedauern. Blitz bejahte düster. Seit dem Tage, als er, den Bedingungen seiner Weite gemäß, sich von Morgan trennen mußte, hatte er zwei Wochen auf der Suche nach einer neuen Stelle verbracht. In diesem Augenblick befand er sich nicht mehr als einen Schilling, und am nächsten Tag war seine Miete fällig. Auch seine Kleider hatten gelitten. Er hatte seine Hufe zerissen, und die Versuche seiner Hauswirtsin, sie zu flicken, blieben ohne nennenswerten Erfolg. Seine Stiefel hatten Löcher in den Sohlen, die man zwar nicht sah, die er aber um so mehr fühlte. Der Kragen seines Rockes war durch vieles Büfsten fadenförmig. Die Armut hatte ihn nun in ihren Fängen: Seit zwei Tagen hatte er sich nicht mehr rasieren lassen können, und sein Gesicht war schonmal geworden. Und was am schlimmsten war: Er hatte seit einer Woche nicht mehr gewagt, Fräulein aufzusuchen. Denn sein ganzer Optimismus wäre nicht mehr imstande gewesen, seine jämmerliche Lage zu verbergen, und mehr als alles fürchtete er, daß sie bei seinem Anblick das flümmliche Schloß verlassen könnte, was er so mühsam genährt hatte. Solange sie einander nicht trafen, das er ihrer sicher. Denn er hatte ihr das Versprechen abgenommen, daß sie nichts Wichtiges beginnen würde ohne ihn zu benachrichtigen. Also schickte er ihr bloß fröhliche kleine Briefe, in denen er ihr mit-

teilte, daß er zuviel zu tun hätte, um sich auch nur eine Stunde von seiner Arbeit abstecken zu können.

„Es ist so arg wie nur möglich“, seufzte er, „ich habe eine Stelle als Chauffeur gelehrt und suche nun eine andere.“

Did Honerton war ein Mensch, der von seiner Schlaueit lebte und der sich etwas darauf zugute tat, daß er kein Herz und ein weites Gewissen habe. Er strafte sich jedoch sofort selber. „Kommen Sie, wir wollen vor allem eins trinken!“

Blitz blickte auf seine Kleider herab. Honerton schob ihm ermutigend den Arm unter den seinen. „Seien Sie doch kein Narr! Gehen wir zu Ransome hinüber! Dort treffen Sie keinen Menschen, der Sie kennt. Und nehmen Sie es mir nicht übel: Sie sehen wirklich aus, als ob ein steifer Whisky mit Soda Ihnen gut tun würde.“ Sie betraten eine Weinhalle, und Honerton bestellte die Getränke. „Wissen Sie“, erklärte er, „ich kann es noch gar nicht fassen. Es sind doch noch keine sieben Monate her, daß ich Sie gebeten habe, mir tausend Pfund zu leihen.“

„Ich weiß. Und ich hätte es beinahe getan.“

„Da es für Sie jetzt doch keinen Unterschied gemacht hätte, so muß ich sagen, ich wünschte, Sie hätten es getan. Ich hätte damals das Nichtstun sattbekommen und hätte mir mit dem Geld einen Anteil an einem Weingeschäft kaufen können. Aber das ist ja vorbei. Jetzt liegt der Fall umgekehrt, und wir müssen trachten, Ihnen zu helfen. Ich persönlich habe es zwar nicht allzu überflüssig. Aber Sie haben mich früher oft genug eingeladen, und Gott sei Dank könnte ich noch immer etwas für einen Freund opfern, ohne es sonderlich zu spüren.“ Er wollte in seine Brusttasche greifen. „Also, wenn Sie nur ein Wort sagen —“

Blitz hielt ihn zurück. Wieder hatte er ein neues Gefühl der Wärme im Herzen, ein Gefühl der Kameradschaft mit anderen Menschen, die ihm früher wie Marionetten erschienen waren. Und noch dazu Did Honerton, an dem die anderen kein gutes Haar ließen! Wie seltsam die Welt doch war!

„Es ist sehr lieb von Ihnen, Honerton. Ich kenne Ihre Adresse, und wenn es wirklich zum Schlimmsten kommt, so will ich mich an Sie wenden.“

Honerton ließ seine Hand ein wenig zögernd, aber sichtlich erleichtert sinken. „Na, dann müssen wir sehen, daß wir für Sie eine Beschäftigung finden. Es gibt eine ganze Menge von Möglichkeiten, bei denen ein Mensch, der so viele Freunde gehabt hat wie Sie, etwas verdienen kann, ohne niedrige Arbeit zu verrichten.“

„Einen Wagen lenken ist doch keine niedrige Arbeit!“

Honerton zuckte die Achseln. „Na, ja, das mag wohl Ansichtssache sein. Das Unangenehme dabei ist jedenfalls, daß man einen Herrn hat, von dem man sich abhängig weiß. Ich kenne z. B. einen Händler in der Stadt, der kauft Borräte von Zigaretten und Zigarren und Weinen. Und er zahlt Leuten mit guten Verbindungen große Provisionen, wenn sie für ihn Geschäfte machen. Die feinen Habanas, die ich Ihnen seinerzeit verkauft habe, stammten von ihm. Ich schäme mich nicht im geringsten, etwas auf diese Weise zu verdienen, wenn es geht.“

(Fortsetzung folgt.)

Wäscherei Wasch- und Bügel-Preise bedeutend herabgesetzt! Abholen und Zustellen Telephon 725 15062

14. Badisches Landesturnen in Offenburg vom 6.-9. Aug. 280 wett. Vereine mit 6000 Turnern

Das Fest der Schönen Frauen FESTHALLE Große Modenrevue Samstag, 31. Juli und Sonntag, 1. Aug. Je 2 Vorstellungen nachm. 1/4 Uhr abends 8 Uhr

Abends Ball Der Kartenverkauf hat bereits begonnen bei: Musikhaus Fritz Müller, Hier, Kaiserstraße, Ecke Waldstr.

Schöner ruhiger Ferienaufenthalt auf dem Lande. Gästehaus Krone, Rielasingen, A. Konstant, A. Böner.

Der Wunsch vieler Damen ist ein prächtvoller Skunkspelz. Gegen 16-Monats-Kredit liefert Pelz-Engros-Haus, welches zum billigen Frankfurter in Paris einkauft, an Leute in sicherer Stellung, selbst Geschäftsleute, Lehrer, Ärzte, Bahnbeamte städt. und Staatsbeamte alle Sorten Pelzwaren.

Restaurant Gutenberg, ff. Moninger Export-Biere.

Städtische Volkshöhle und Lesehalle Die Ausleihe ist im August geschlossen. Der Lesesaal bleibt geöffnet.

Amiliche Anzeigen

Arbeitsvergebung Für den Neubau von Beamtenwohnungen an der Ungersheimerstraße in Karlsruhe werden die Sub-, Terrassen- und Wandarbeiten, Glaser, Scharnier-, Schloßer-, Maler- und Tapezierarbeiten, das Kleben und Verlegen von Holzfußböden, die An- und Abwasserarbeiten für Keller-, Gas- und Klosettanlagen nach den Bestimmungen des Bauamtsverordnungs vom 27. Juli 1922, 22. Juli 1924 und 12. März 1926 öffentlich vergeben.

Zwangsversteigerung. Donnerstag, den 29. Juli 1926, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe, Hauptstraße 46a, gegen bare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentlich versteigern:

Zwangsversteigerung. Donnerstag, den 29. Juli 1926, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe, Hauptstraße 46a, gegen bare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentlich versteigern:

Auto-Versteigerung. Donnerstag, den 29. Juli, nachmittags 4 Uhr, versteigere ich in Freiburg, Günterslohstraße 45, im Hof:

Obst-Markt. Rom 2. August d. B. findet am Markttag in RENCHEN (Mittelsachsen), jed. Freitag, nachm. von 5-7 Uhr.

Leberflecke warzen. Das in weitest. Kreisen bekannte „Vercin“ ist eines der wenigen wirksamen Mittel, Leberflecke und Warzen vollständig zu verschwinden zu bringen ohne Gefahr für die gesunde Haut.

Lieferung von Grenzsteinen. Die Lieferung von 1000 Stück Grenzsteinen (roter Sandstein) ist zu vergeben.

Versteigerung. Donnerstag, 29. Juli, abds. 6 Uhr, versteigere ich 1. A. in Schwarzwald, 1. B. in Schwarzwald, 1. C. in Schwarzwald, 1. D. in Schwarzwald, 1. E. in Schwarzwald, 1. F. in Schwarzwald, 1. G. in Schwarzwald, 1. H. in Schwarzwald, 1. I. in Schwarzwald, 1. J. in Schwarzwald, 1. K. in Schwarzwald, 1. L. in Schwarzwald, 1. M. in Schwarzwald, 1. N. in Schwarzwald, 1. O. in Schwarzwald, 1. P. in Schwarzwald, 1. Q. in Schwarzwald, 1. R. in Schwarzwald, 1. S. in Schwarzwald, 1. T. in Schwarzwald, 1. U. in Schwarzwald, 1. V. in Schwarzwald, 1. W. in Schwarzwald, 1. X. in Schwarzwald, 1. Y. in Schwarzwald, 1. Z. in Schwarzwald.

Zwangsversteigerung. Donnerstag, den 29. Juli 1926, vormittags 11 Uhr, werde ich in dem Hauptstadl hier, Herrenstraße 46a (Hinterbau), gegen bare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentlich versteigern:

Rehbuger. per Hund 1.20 Mark. Rehbuger. per Hund 1.20 Mark, empfindl. tolaue Verrot. 15181

Auto-Versteigerung. Eine 1848 PS Opel Simonsie, Baujahr 1914, mit sämtlichen Zubehören, sehr gut erhalten, für Hotelbetrieb oder Vermietung geeignet. Es ladet freundlich ein.

Obst-Markt. Rom 2. August d. B. findet am Markttag in RENCHEN (Mittelsachsen), jed. Freitag, nachm. von 5-7 Uhr.

Obstkörbe. Seit 20 Jahren liefere ich garant. reinen Blüten-Schlehdorfen. 10-Pfd.-Körbe 10.-, halbe 4.50, Vorkörbe 2.50. Bar. Jürgens, Fischer, Lehrer a. D., Amerei u. Donig-Berand, Oberland 50, Kreis Bremen.



So klein ist ein Päckchen WRIGLEY P.K.-Kau-Bonbons. Es lässt sich bequem in der Tasche unterbringen. Stets willkommen zur Erfrischung von Mund und Atem, besonders nach dem Essen, Trinken und Rauchen. Dauermes angenehmes Aroma, appetitanregend, Verdauung fördernd. Von vielen Aerzten und Zahnärzten empfohlen!



WRIGLEY AKTIEN-GESELLSCHAFT, FRANKFURT A.M. An guten Mittags- u. Abendessen können noch einige Herren teilnehmen. Dirigent übernimmt Mandolinen-Orchester. An die Badische Presse.

Schmollers Serien-Tage 95 195 295

Beginn: Donnerstag, den 29. Juli.

In jeder Abteilung liegen ganz besonders vorteilhafte Warenposten aus.

Mengenabgabe vorbehalten.

Kinderwäsche	Kurzwaren	Wirtschaftsartikel	Baumwollwaren	Spitzen	Toilettartikel
3 Erstlingsjäckchen gestrickt 0.95	20 Paar Schuhnestel 100 cm, 5 Pr. Schuhnestel 120 cm, 2 Paar Halbschuhnestel } zus. 0.95	4 Stck. Konservengläser mit Ring, 1/2 Liter, oder 3 Gläser á 1 Liter . . . 0.95	3 Meter Handtuchstoff 0.95	20 Meter Klüppel-Spitzen 3 cm breit 0.95	1 Parfümzerstäuber . . . 0.95
3 Erstlingshemdchen 0.95	10 Meter Papierspitze, 100 Stück Reißnägel, 1 Wandschoner } zus. 0.95	3 Putztücher 0.95	2,50 Meter Gerstenkornhandtuch 0.95	8 Meter Klüppel-Spitzen 6 cm breit 0.95	1 Flasche Birkenwasser 0.95
3 Mullwindeln 60/60 cm 0.95	3 Dutz. Wäschemonogramme 0.95	1 Jute-Wäscheleine 25 m 0.95	1 Meter Schürzenstoff 120 cm breit 0.95	4 Stück Klüppel-Kissen-Ecken 0.95	1 Zahnbürstenständer . . 0.95
3 Molltondeckchen . . . 0.95	5 Meter Wäschebindiband 0.95	1 Aloë-Wäscheleine 10 m u. 3 Dtz. Patentklamm. 0.95	1,60 Meter Inlett, 80 cm br. für Kissen 2.95	3 Hemdenpassen 0.95	1 Haartüte, 1 weißer Kamm, 1 Seifendose } 0.95
3 Höschen gestrickt . . . 0.95	5 Roll. Nahtband á 10 Met. 0.95	1 Aloë-Wäscheleine 30 m 1.95	1 Meter Inlett 130 cm breit 2.95	5 m Klüppel-Spitzen, 5 m Wäschebürtchen, 10 m Feston 0.95	1 Rasierapparat, Spiegel, Becken u. Pinsel . . . 0.95
1 Flanellwindel und 2 Nabelbinden 0.95	2 Roll. Faden á 200 Met. 0.95	1 Schrubber, 1 Abseifbürste u. 1 Waschbürste 0.95	1 Meter Bettlamast gestr. oder gebümt 1.95	4 1/2 m Madapolamstick, 10 m Feston, 5 m Wäschebürtchen . . . 1.95	1 Rasierapparat, m. Klinge Seife und Schale . . . 0.95
1 Kinderröschchen gestr. und 1 Lätzchen } 0.95	2 Roll. Faden á 200 Met., 1 Centimetermaß, 2 Stern Leinenzwirn, 2 Stück Körperband, 1 Dose Stahlstecknadeln, 1 Nadelhülse } zus. 0.95	1 Kokos-Zimmerbesen u. 1 Handeger 0.95	2,50 m Haustuch, 150 cm 2.95	2 Meter Unterrockstick. 0.95	1 Fl. Kölnisch-Wasser, 1 Waschlappe, 1 Seife, 1 Seifendose 0.95
1 Mädchenhemd m. Träg Größe 60 oder 70 cm 0.95	2 Paar Damenstrumpfhalter 0.95	1 Roßhaar-Zimmerbesen 2.95 1.95	2 m Hemdenflanell gestr. 0.95	7 Paar Kunstseid. Wäsche-träger 0.95	1 Fl. Parfüm, 1 Zerstäub., 1 Wasch-Handschut, 1 Seife, 1 Haut-Crème, 1 Seifendose 1.95
2 Kinderschluphöschen farbig 0.95	Perlmutter-Knäpfe 12 Dutz., 8 Dutz., 6 Dutz. od. 4 Dutz. je nach Größe 0.95	1 Roßhaar-Handfeger 0.95	1,50 Met. Flockkörper wB. 0.95	1 Garnit. Matrosenmütze, Matrosenkragen und Manschetten 2.95	1 Fl. Auzolin, 1 Kammi, 2 „Eitda“-Kopfwaschpulver 2.95
1 Spielanzug 0.95	2 Paar Armblätter mit Gummi 0.95	1 Schrubber mit Stiel und 1 Putztuch 0.95	1 Kopfkissen 0.95	6 Damen-Batisttücher mit Festonkante und gestickten Ecken 0.95	
2 Knabenschürzen 0.95	1 Paar elegante Damenstrumpfhänder 0.95	12 Stück Toilettenseife 0.95	1 Kopfkissen gebogt oder gestickt 1.95	6 Damentücher m. Hohl-saum und Häkelkante . 1.95	
1 Einschlagdecke und 1 Wickelband } 1.95	1 Brennapparat 1 Lokkenschere 0.95	5 Stück Lilienmilchseife 0.95	Kalmuckdecke grau 140/190 1.95		
1 Kinderbadetuch und 1 Waschlappe } 1.95	3 Stück Rocklitze 0.95	3 Stück Badeseife groß 0.95	Etamine - Halbstores in verschied. Ausfüh. 2.95 1.95		
	2 Paar Armbänder mit Gummi 0.95	6 Stück Kernseife 200 g. 0.95	1 Met. Kunstseide-Trikot 140 cm breit 2.95		
	1 Paar elegante Damenstrumpfhänder 0.95	1 Satz Schüsseln weiß, 6 tlg. 0.95	5 Stück Staubtücher . . 0.95		
	1 Brennapparat 1 Lokkenschere 0.95	6 Dessertteller und 1 Marmeladendose 0.95	4 St. Netz- od. Spültücher 0.95		
	3 Stück Rocklitze 0.95	1 Glasschale u. 6 Gläser 1.95	4 Stück Gläsertücher rot oder blau kariert 0.95		
	1 Haargarnitur mit Silberauflage, Stecker und Spange } zus. 0.95	1 Waschbrett m. Zinkeinl. 1.95	3 Meter Kleiderzeilf, einfarbig 1.95		
	1 Stück Vorhangkordel á 20 Met. u. 3 Met Ringband 0.95	1 Brotkasten oval od. rund 2.95			
	6 Dutz. Wäscheknöpfe, 1 Rolle Maschinengarn 1000 Met., 3 Brief Näh-nadeln 0.95	6 Porzellantassen dekor. mit Unterteller, gr. Form 2.95			
	6 Met. Wachstumspitze, 1 Karton Reißnägeln . 0.95	1 Emaille-Einkochtopf m. Deckel 2.95			
	20 Knäuel Stopfgarn u. 1 Stopflei 0.95	1 Zink- od. Emaille-Was-serreimer 0.95			
	1 Strang = 100 gr. Strickwolle und 3 Knäuel Beilaugarn 0.95	1 Salatschere 0.95			
	150 gr. Jumperwolle, mod. Farben, 1 Paar Aluminium-Stricknadeln } 1.95	12 Stück Alum.-Eßlöfel oder Gabeln 0.95			
		1 Besteck mit Holzgriff Messer und Gabel 0.95			
		3 Alpaka-Eßlöfel 1.95			
		1 Toilette-Eimer, weiß 1.95			
		1 Kaffeekanne u. 1 Milchkanne, Emaille 1.95			

Nach 5-jähriger Ausbildung an der Univ. Hals-, Nasen-, Ohrenklinik Freiburg habe ich mich in DURLACH als

Facharzt für Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten u. Sprachstörungen niedergelassen. 14807

Dr. med. G. Seith-Blenkinsop

Sprechstunden: Leopoldstr. 3, vormittags 10-12, nachmittags 4-6, Samstags nur 10-1 Uhr.

Von der Reise zurück

Dr. Edwin Bloß

Balschstraße 2 Telefon 804

Privat-Klinik: Weinbrennerstr. 7

Druckarbeiten

werden rasch und sauber angefertigt in der Druckerei Ferd. Thiergarten.



Joh. Zippel
Schwelmnetzerei und Wurstversand
Würzburg

Telefon 3404, Post-Scheck Kto. 25063 Nürnberg
Geschäftsgründung 1891. — Brief- und Telegr.-Anschr.: Würstzipfel Würzburg

Porträts-Oel-Pastell als Geschenke

nach dem Leben emailt und Versorbere nach Photographie. Künst. erteilt. A. S. Übung. Näheres Atelier. Orten unter Nr. 1009 an die „Bad. Presse“

Heiratsgesuche

Unterzeichnete empfiehlt sich in Vermittlungen auf reide Art. Wein auf bürgerl. Tonen. 14123

H. H. Bruttel, Mühlburg, Badstr. 4, 3. Etod.

Heiraten!

Suche passende Frau für Landwirt u. Wirt, ebl., im Alter bis zu 50 J., ohne Kind, welche etwas Landwirtschaft versteht. Vermög., Lebenslage, Angebote u. Nr. 14324 an die Badische Presse.

Bermögende Dame

Ende 40, mit gutgehend. Geschäft u. eleg. 5 Zimmerwohnung, sucht Herrn entspr. Alters, zwecks späterer Heirat fernen zu fernem. Beamter od. Herrn in fester Position bevorzugt. Angebote unter Nr. 15206 an die Badische Presse.

Wieder-Verheiratung.

Witwer, tüchtig. Geschäftsmann, 40 J. alt, ebl., eigenes Haus, m. aut. Geschäft, in f. m. Fr. ab. Witwe ohne Kinder, m. etwas bar, wick. zu verheiraten. Off. u. 14335 an die Bad. Pr.

Spez.-homöopath. Naturheilpraxis, Augendiagnose

Felix Maurer, Karlsruhe, Waldhornstr. 8, I.

Behandlung von Frauen-, Geschlechts-, Gallenstein-, Nieren-, Blasenleiden, Blutarmut, Gicht-, Rheuma-, Magen-, Darm-, H. morrhoidal-leiden, Flechten und Hautjucken, sowie alle anderen inneren und äußeren Krankheiten.

Sprechstunden: Täglich von 9 bis nachm. 5 Uhr
Sonntags von 9 bis 1 Uhr
Samstags unentg. Sprechst. für Arme u. nachw. U.-Bemittelte

Telephon 5190

Reisekörbe Japantaschen

in reicher Auswahl empfiehlt billigst

J. Heß
Kaiserstr. 123.

Blondus Haar

pflege mit SABOL-Kamillen-SHAMPOON
Blaugoldpackung 25 Pf. für 2-3 Washungen.

Genauer betrachtet

gewährt ein Bezug aus erster Hand die allergrößten Vorteile.

TREZZGER MOBEL

erhalten Sie direkt aus der Fabrik in Rastatt oder dem Verkaufsstellen in Mannheim, Karlsruhe, Pforzheim, Freiburg, Konstanz.

KARLSRUHE Kaiserstr. 27

Spezialausführung: Stahlische Ikonen, Kugellager

Maschinenfabrik Nagel

Inh.: G. Lang
Karlsruhe, Telefon 382.

Wer gute Preise für Schube und Bäder erzielen will schreibt an Frau Busch, Säbittgasse 28. 11226

Gut eingerichtete **mechan. Schreinerei**

liefert Serien, Küchenmöbel jeder Art zu den billigsten Preisen, ebenfalls werden Raffinierarbeiten, Tischkammern, etc. jedes Quantum gefertigt. Angebote unter Nr. 14148 an die Badische Presse erbiten.

Schiffsbühnen Lebensmittel-Gesellschaft übernimmt noch einige Kunden für Lieferung frei Haus, in Karlsruhe, Durlach, Ettlingen und Umgebung. Um genaue Adresse wird gebeten unter Nr. 14312 an die Badische Presse.

Ziehung garantiert unwiderruflich 5. Aug. 1926

4. Große Geld-Lotterie zugunsten der **Frauenkirche in Eßlingen**

2192 Geldgewinne und 1 Prämie RM

15000
6000
5000
1000

Lospreis 1 RM Porto u. Liste 25 Pfg. nur 1 RM

Eberhard Felzer, Karlsruhe I. B.

Ostendstraße 6
Telefon 4063 Postcheckkonto 19976
und den Bad. Lotterie-Einnehmern und bekannten Verkaufsstellen

Briefumschläge liefert rasch und billig
Druckerei F. Thiergarten

Bettfedern!

Neue Sendung eingetroffen:

Pfd. 7.50 6.50
5.75 4.90 4.50 85
3.75 2.90

Schöne weisse **Daunen**
14.50 12.— 10.—

Grosse Auswahl in fertigen Betten, Matratzen, Bettbarchente, Matratzen-Drelle, Schlaf-Decken

10 Kreuzstr. 10 Sigmund **Wertheimer**
bei der kleinen Kirche Besichtigen Sie meine 4 Schaufenster.